



NACHHALTIGKEITS  
BERICHT 2020





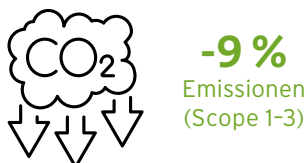


# UNSERE NACHHALTIGKEITSERFOLGE 2023-2025

## Unsere ökonomische Verbesserung:



## Unsere ökologische Entwicklung:



Seit 2019 haben wir unsere Emissionen um 39 % (Scope 1-3) reduziert, während wir unseren Umsatz um 27 % steigern konnten.

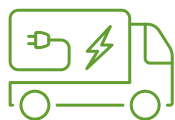
**-39 %**  
Emissionen  
(seit 2019)



**100 %**  
Grünstrom in der gesamten Block Gruppe



**8 %**  
geringere  
Abfallmenge bei der Block Foods AG



**20 %**  
Reduktion der  
Co2-Emissionen  
pro kg transportierter Ware durch die Block Logistik



**182 %**  
Steigerung unserer eigenen Photovoltaik-Stromerzeugung von 175MWh auf 493MWh pro Jahr



**42 %**  
unserer BLOCK HOUSE  
Grills von Gas auf  
Strom umgestellt.



## Unsere Verpackungsmaterialien:

- 0 % fossiles Plastik in den Außerhausverpackungen unserer JIM BLOCK Burgerrestaurants
- 100 % recyclingfähige Verpackungen bei unseren BLOCK HOUSE Burgern und Broten im Lebensmitteleinzelhandel



## Unsere sozialen Aktivitäten:

- > 2.000 Kindern in Afrika Zugang zu hochwertiger und sicherer Bildung ermöglicht
- 125 Tonnen lebensnotwendiger Hilfsgüter für die Ukraine organisiert und transportiert

## Unsere Steak Pfanne mit Rindfleisch aus 100% grasgefütterten Rindern

- Seit Einführung in 2024 > 535.000 verkaufte Packungen
- Aktuelle **Steigerungsrate von 40 %** zum Vorjahr



## Unsere landwirtschaftlichen Aktivitäten:

- 100 % unserer Steaks in allen BLOCK HOUSE Restaurants stammen von Weiderindern
- 100 % der Rinder unseres BLOCK HOUSE Rinderaufzuchtprogramms werden analog der Haltungsstufen 3 und 4 gehalten





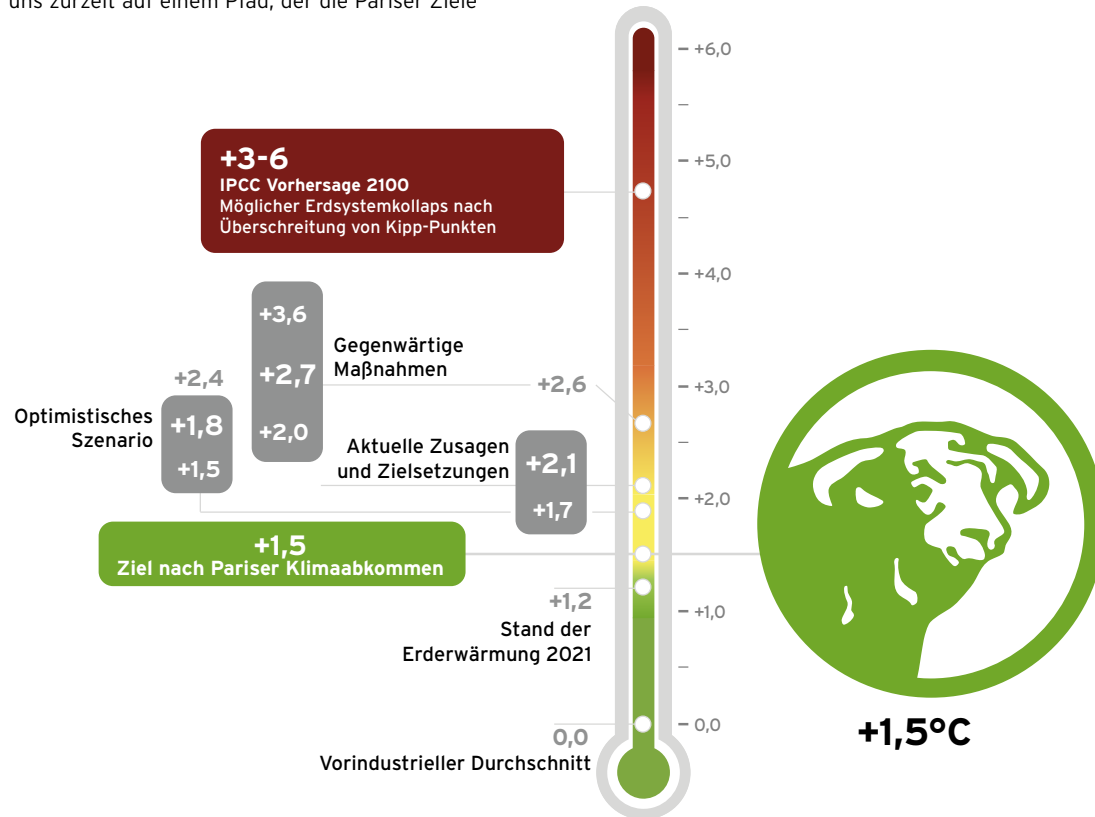
# UNSERE NACHHALTIGKEITSERFOLGE 2023-2025

Die Block Gruppe bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens aus dem Jahr 2015: die Erderwärmung auf +1,5°C begrenzen, um den Klimawandel abzumildern und das Überschreiten von Kipp-Punkten im Klimasystem zu verhindern.

Als weltweite Staatengemeinschaft befinden wir uns zurzeit auf einem Pfad, der die Pariser Ziele

drastisch verfehlt. Das Thermometer zeigt, wo uns die gegenwärtigen Maßnahmen aller Staaten und Unternehmen laut der Wissenschaft im Jahr 2100 hinführen: +2 °C bis +3.6 °C Erwärmung.

Das Thermometer zeigt außerdem, wo die Klimaleistung der Block Gruppe in den letzten Jahren lag: Auf +1,5 °C Kurs.



## KLIMALEISTUNG IM DETAIL

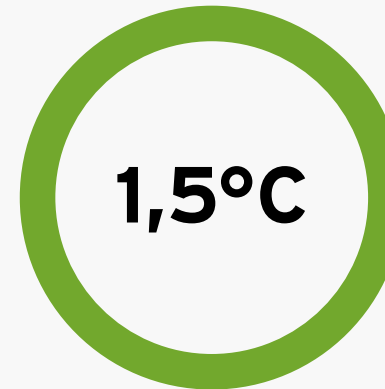
In unserem Nachhaltigkeitsbericht 2021 haben wir eine wissenschaftsbasierte, validierte und Paris-konforme Klimastrategie vorgelegt. Die Strategie zielt darauf ab, unser Unternehmen mit der Begrenzung der Erderwärmung auf +1,5 °C im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen zu entwickeln.

In diesem Bericht veröffentlichen wir die Fortschritte unserer Klimaleistungsentwicklung von 2019 bis 2025.

Wir konnten unsere Emissionen um 39%\* reduzieren bei einem Bruttowertschöpfungswachstum von 15%. Das ist einzigartig - in der deutschen Systemgastronomie, Hotellerie und Fleisch- und Convenienceindustrie.

Das Ergebnis ist beeindruckend: Hätte die Welt in den letzten drei Jahren eine Klimaleistung wie die Block Gruppe erreicht, wäre die Welt auf Kurs des Pariser Klimaabkommens.

## XDC Track Record



**BLOCK GRUPPE (2019-2025)**

Als Block Gruppe haben wir unsere Klimawirkung mit dem X-Degree Compatibility (XDC)- Modell von der right. based on science GmbH analysiert. Das Modell berechnet den Beitrag eines Unternehmens zur Erderwärmung und drückt das Ergebnis in Grad Celsius aus. Die Berechnungen sind nicht manipulierbar und die Ergebnisse damit prüfbar.

Die XDC Metrik von right validiert unsere Entwicklung mit Berücksichtigung der Vereinbarungen im Pariser Klimaabkommen.

Der XDC Track Record gibt an, auf welchem °C-Pfad die Welt aktuell wäre, wenn alle so stark Wachstum von Emissionen entkoppelt hätten, wie das analysierte Unternehmen.

Unsere Baseline XDC, die Klimawirkung unter der Annahme, dass ab 2025 keine Emissionen mehr reduziert würden, ist 1,7 °C.

\*Wir haben die Unternehmensklimabilanz seit 2019 im Zweijahresrhythmus erhoben und die Emissionen der Zwischenjahre interpoliert. Die Emissionszahlen wurden aus Kostengründen nicht extern geprüft. Dies werden wir tun, sobald die CSRD für die Block Gruppe verpflichtend ist.



**Vorwort der Geschäftsführung  
Über den Bericht und Nachhaltigkeitsansatz**

**EINLEITUNG**



# VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

ZUSAMMENHALT UND KONTINUITÄT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gewährt Ihnen wieder einen offenen und detaillierten Blick auf unsere Bestrebungen in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft.

Es ist nach 2017, 2019, 2021 und 2023 der fünfte Nachhaltigkeitsbericht aus unserer Unternehmensgruppe.

Die vergangenen Jahre waren von globalen Unsicherheiten geprägt. Trotz volatiler Märkte und gesamtwirtschaftlicher Herausforderungen ist es uns gelungen, unser Wachstum auch in den Jahren 2024 und 2025 fortzusetzen.

Dies wäre ohne die außerordentliche Hingabe jedes Einzelnen in unseren Unternehmen nicht möglich gewesen.

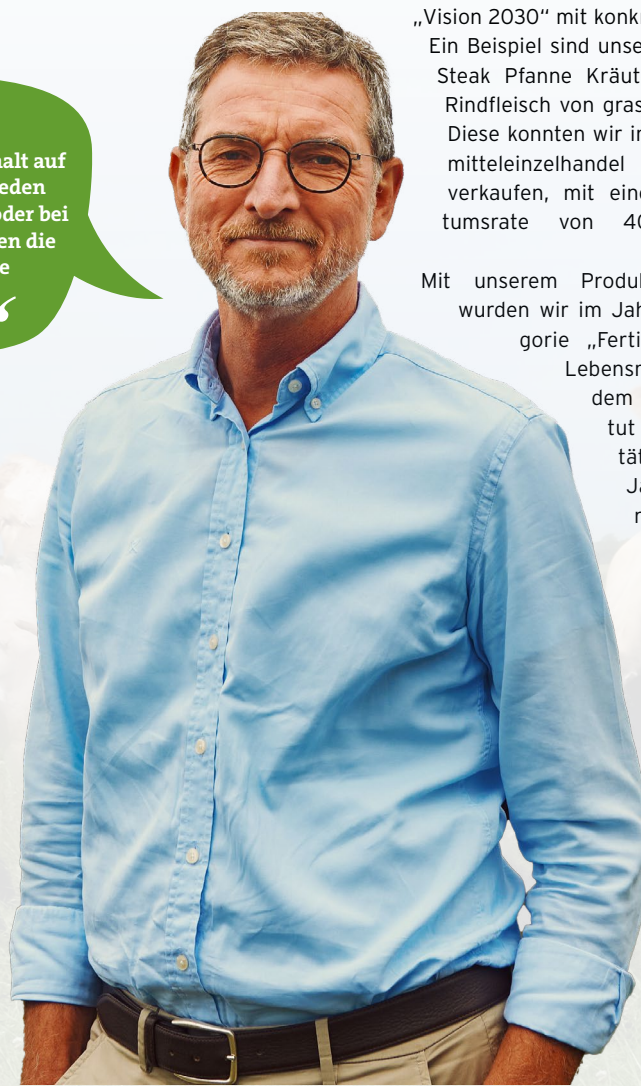
Zugleich erfüllt es uns mit großer Dankbarkeit, dass unsere Gäste und Kunden uns auch in dieser Zeit ihr Vertrauen schenken.

Die Werte, die uns seit der Gründung des ersten BLOCK HOUSE im Jahr 1968 leiten - Gastfreundschaft, Respekt und ein starker Gemeinschaftsinn - sind unser Rückhalt in stürmischen Zeiten.

Als familiengeführtes Unternehmen ist es unser Antrieb, nicht nur erfolgreich zu wirtschaften, sondern auch einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und das Vertrauen aller unserer Partner stetig zu erneuern.

„ In einer Welt mit schwindenden Zukunftsaussichten sind Pioniergeist und Zusammenhalt auf neuen nachhaltigen Wegen die Wurzeln jeden Erfolges. Ob in der Gastronomie, im Handel oder bei unserem Kernrohstoff Rindfleisch, wir nehmen die Herausforderung und die gesellschaftliche Verantwortung ernst und an. “

Karl-Heinz Krämer  
Geschäftsführer Chief Operations and  
Sustainability Officer der Block Gruppe.



Unsere „Vision 2030“ hat einen klaren Fokus: den Genuss von Premiumprodukten, die im Einklang mit unseren natürlichen Ressourcen entstehen.

Dieser Anspruch motiviert uns, unsere „Vision 2030“ mit konkreten Taten zu füllen. Ein Beispiel sind unsere Produktneuheiten Steak Pfanne Kräuter und Teriyaki mit Rindfleisch von grasgefütterten Rindern. Diese konnten wir im deutschen Lebensmittel Einzelhandel mit großem Erfolg verkaufen, mit einer aktuellen Wachstumsrate von 40% zum Vorjahr.

Mit unserem Produkt „Steak Pfanne“ wurden wir im Jahr 2025 in der Kategorie „Fertiggerichte“ von der Lebensmittel Praxis und dem deutschen Institut für Service-Qualität als „Produkt des Jahres“ ausgezeichnet.

Gleichzeitig intensivieren wir unsere Anstrengungen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Wir modernisieren unsere Restaurants mit Elektrogrills, investieren in erneuerbare Energien durch eigene Elektro-

LKWs, Wärmepumpen und PV-Anlagen und optimieren gemeinsam mit unseren Landwirten die Haltungs- und Anbaubedingungen. Wir sind davon überzeugt, dass ein Wandel nur im Schulterschluss gelingen kann. Daher möchten wir mit unseren Initiativen weiterhin Impulse für die gesamte Branche setzen.

Wir laden Sie ein: Begleiten Sie uns auf unserem Weg. Mit dem Fundament unserer sozialen Grundwerte, unserer Rindfleisch-Expertise sowie unserer Begeisterung für Qualität und Gastlichkeit gehen wir voran. Nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft im Einklang mit der Natur und unserer Mitmenschen täglich erarbeiten.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen.

Ihr

**Karl-Heinz Krämer**  
Chief Operations and Sustainability Officer  
Block Gruppe



# INHALT

## EINLEITUNG

- Vorwort der Geschäftsführung
- Über den Bericht und Nachhaltigkeitsansatz

## ÜBER UNS

- Unsere Block Gruppe
- Pionierleistungen, die uns auszeichnen
- Stakeholderverantwortung aus Tradition

## UNSERE VISION

- Unsere Werte - Unsere Verantwortung
- Rindfleisch und Wissenschaft

## INTEGRIERTES UND STRATEGISCHES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

- Arbeitskreis Nachhaltigkeit
- Wertschätzungskreislauf
- Nachhaltige Produktneuheiten
- Energie
- Logistik
- Kommunikation mit Gästen und Kunden
- Veröffentlichung in Fach- und Tagespresse

## Ziele- und Maßnahmenkatalog

## Appendix

- Kriterien für Rindfleisch
- Kriterien für weitere Tierprodukte
- Klimabilanz
- ESRS / GRI Content Index
- Literaturverzeichnis
- Impressum

5  
6  
8  
  
9  
10  
11  
13  
  
18  
19  
23  
  
30  
31  
32  
33  
35  
36  
37  
38  
  
39  
  
42  
43  
44  
45  
46  
48  
49





# ÜBER DEN BERICHT UND NACHHALTIGKEITSANSATZ

## ÜBER DEN BERICHT

Wir freuen uns, Ihnen im Jahr 2026 den fünften Nachhaltigkeitsbericht aus unserer Unternehmensgruppe vorlegen zu können.

Dieser Bericht vermittelt Ihnen ein umfassendes Bild unserer Werte, unserer Verantwortung und unserer langfristigen Vision. Er stellt Daten zu unserem aktuellen Status vor, beschreibt unsere zielgerichteten Strategien und erläutert die konkreten Maßnahmen, die wir innerhalb der Block Gruppe umsetzen.

Aufmerksam verfolgen wir die Weiterentwicklung der europäischen Berichtsstandards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS). Der vorliegende Bericht orientiert sich an der EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Er bietet unseren Interessensgruppen zudem die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitsleistungen der Block Gruppe mit denen anderer Unternehmen zu vergleichen.

Wie bereits im letzten Bericht (2023) arbeiten wir aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit und Lesbarkeit nicht mit einer integrierten Erläuterungs- und Verifikationsebene. Für eine vertiefte Einsicht in die wissenschaftliche Fundierung unserer Strategien, Maßnahmen und Ziele - insbesondere im Kontext unserer „Vision 2030“ - verweisen wir auf unseren ausführlichen Bericht aus dem Jahr 2021. Für eine tiefere Einsicht in unsere Vision 2030 verweisen wir auf unseren Bericht aus dem Jahr 2023.

## DER NACHHALTIGKEITSANSATZ

Wir verfolgen eine umfassende und einbeziehende Nachhaltigkeitsstrategie. Bei der gesellschaftlichen Wende zu mehr Nachhaltigkeit nimmt die Ernährungswirtschaft eine Schlüsselrolle ein. Als einzige Branche hat sie durch ihren maßgeblichen Einfluss auf die Landnutzung die einzigartige Möglichkeit, nicht nur sparsamer mit natürlichen



Ressourcen umzugehen, sondern diese durch verantwortungsvolle Produktionsmethoden aktiv zu regenerieren.

In regelmäßigem Dialog stehen wir mit Vertretern aus Gesellschaft, Landwirtschaft, Industrie, Gastronomie, Hotellerie, Handel sowie Politik und Wissenschaft. Aus den vielfältigen Perspektiven dieser Anspruchsgruppen leiten wir ab, wie wir eine widerstandsfähige, faire und zukunftsfähige Wertschöpfung erreichen können.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den Werten, die wir mit unseren Stakeholdern teilen. Ihre Perspektiven fließen direkt in unsere strategische Ausrichtung ein.

Seit 2023 setzen wir diese Prinzipien noch professioneller um. Grundlage ist nun unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die wir vollständig nach den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) gemeinsam mit RSM Ebner Stolz durchführen. Sie betrachtet gleichermaßen unsere Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie die finanziellen Risiken und Chancen für unser Unternehmen.

Vom Auszubildenden bis zur Führungsebene binden wir alle Beteiligten unserer Wertschöpfungskette in Bildungs- und Weiterbildungsworkshops zu Nachhaltigkeitsthemen ein. Denn nur wenn möglichst viele Menschen in unseren Unternehmen über Wissen, Handlungsfähigkeit und Motivation verfügen, können wir dauerhaft nachhaltiger agieren. Konstruktives Feedback und kontinuierliche Anpassung sind dabei wesentliche Elemente unseres Engagements.

Über Ihre Rückmeldungen und Fragen freuen wir uns. Sie erreichen uns unter [info@block-gruppe.de](mailto:info@block-gruppe.de).



Unsere Block Gruppe  
Pionierleistungen, die uns auszeichnen  
Verantwortung für Stakeholder aus Tradition

**ÜBER UNS**



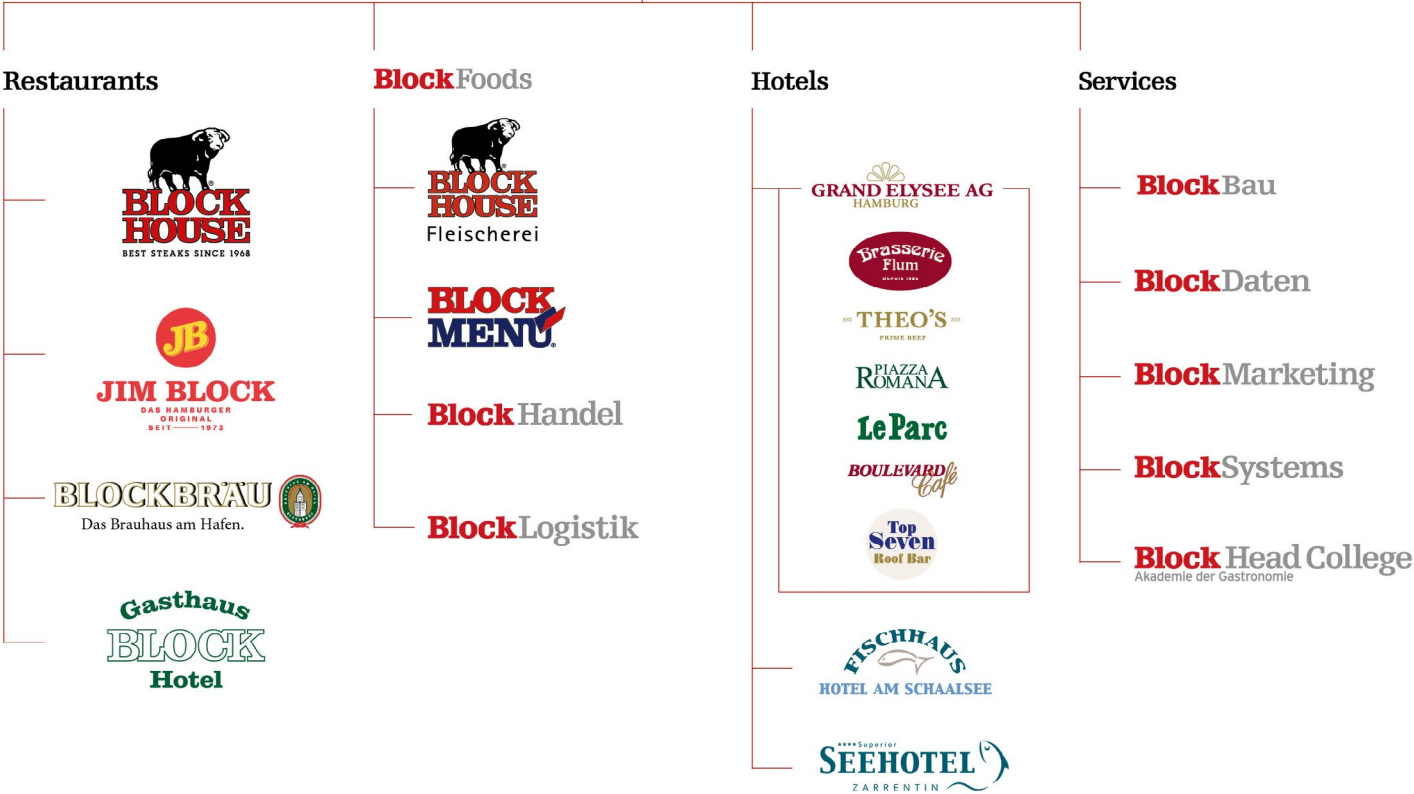
# UNSERE BLOCK GRUPPE

Unsere mehr als 55-jährige Erfolgsgeschichte begann mit der Gründung des ersten BLOCK HOUSE Steakrestaurants durch Eugen Block im Jahr 1968 in Hamburg-Winterhude.

Aus den Erfahrungen im Restaurantbetrieb, unserer Leidenschaft für Rindfleisch und einem stets hohen Qualitätsanspruch entwickelte sich nach und nach die heutige Unternehmensgruppe mit ihren Schwerpunkten in Systemgastronomie, Hotellerie und Lebensmittelproduktion.

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte unsere Unternehmensgruppe insgesamt 2.796 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Unternehmen. Gemeinsam erzielten wir einen Umsatz von 534 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Umsatzwachstum von 6 %.

## BlockGruppe





# PIONIERLEISTUNGEN, DIE UNS AUSZEICHNEN



**2008**

Import: Start des eigenen Rindfleischimportes aus Südamerika und schrittweise Erhöhung des Rindfleisches aus grasgefütterten Rindern in unserer Wertschöpfung



**2016**

Das im Jahr 2014 ins Leben gerufene Block House Rinderaufzuchtprogramm wird mit dem deutschen Regionalpreis ausgezeichnet

Stiftung**Block**  
**2017**

Stiftung: Gründung der Stiftung Block zur Förderung von Bildungsprojekten im In- und Ausland sowie zur Unterstützung von Initiativen für gesunde Ernährung und Tiergesundheit

NACHHALTIGKEITS  
BERICHT  
**2018 und 2020**

Nachhaltigkeitsbericht: Erster und zweiter Nachhaltigkeitsbericht der Block Foods AG werden veröffentlicht

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T  
**2019**

Forschung: Unsere Forschungsarbeit zum Thema Tiergesundheit und Fleischqualität in Zusammenarbeit mit der Stiftung Block und der Universität Kassel beginnt



**2021**

Siegel: Die Jim Block Burger-restaurants erhalten das Greentable-Siegel



**2021**

Nachhaltigkeitszertifizierung: Das Grand Elysée Hamburg wird mit 4 von 5 Sternen von Green Sign für seine Nachhaltigkeitsperformance ausgezeichnet



**2022**

Klimastrategie: Wir veröffentlichen unsere wissenschaftsbasierte Klima-strategie und den ersten Nachhaltigkeitsbericht für die gesamte Block Gruppe



# PIONIERLEISTUNGEN, DIE UNS AUSZEICHNEN



**2022/2023**

Förderung: Wir geben unbürokratische Darlehen für bio-regenerative Junglandwirte in Norddeutschland. Zur Förderung von Grünland- und Biodiversitätsschutz sowie einer nachhaltigen heimischen Landwirtschaft



**2023**

Wir stellen die klassischen Block Burger auf 100% Rindfleisch aus grasgefütterten Rindern um. Außerdem stellen wir die Aioli-Creme nun aus Freilandeiern sowie das BLOCK HOUSE Brot Kräuterbutter-Art aus Weidebutter her



**2023**

Wir bringen unsere Steak Pfanne mit Rindfleisch aus grasgefütterten Rindern in Deutschlands Lebensmittel-einzelhandel



**2025**

Wir installieren eine industrielle Wärmepumpe bei der Block Menü, um die bisher ungenutzte Abwärme unserer Kälteanlage sinnvoll zu verwenden



**2025**

Forschung: Abschluss unserer Forschungsarbeit mit der Universität Rostock zum Thema Treibhausgasbilanz der Uckermärker Rinder in unserem Rinderaufzucht Programm



**2025**

Wir nehmen mit der Block Logistik unseren ersten E-LKW in Betrieb



**2025**

Design: Wir eröffnen unser JIM BLOCK Rostock, dabei im Fokus unsere regionalen Landwirte





# STAKEHOLDERVERANTWORTUNG AUS TRADITION

## UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE UKRAINE

Unser gesellschaftliches Engagement zeigt sich besonders deutlich in der kontinuierlichen Unterstützung der Menschen in der Ukraine. Wir blicken mit Stolz auf das große Engagement unserer Mitarbeitenden, der Geschäftsführung und des Help-Teams, die in den Jahren 2024 und 2025 insgesamt sechs Hilfstransporte realisiert haben. Seit dem Start der Initiative im April 2022 haben wir rund 125 Tonnen lebensnotwendiger Güter, darunter insbesondere Lebensmittel wie Babynahrung und Energieriegel, auf 276 Paletten in die Krisenregion geliefert. Dies entspricht einem Warenwert von circa 300.000 Euro. Ein besonderer Dank gilt dabei auch unseren externen Partnern, wie unserem Kartoffellieferanten Herrn Hedder, der uns logistisch unterstützt hat, sowie unseren Kolleginnen aus der Zentrale, die mit einer persönlichen Schuhkarton-Aktion Kindern im Raum Chernowitz eine Weihnachtsfreude bereiteten.

Besonderen Dank möchten wir auch namentlich allen Mitarbeitern ausdrücken, die in den letzten zwei Jahren mit angepackt haben. DANKE!

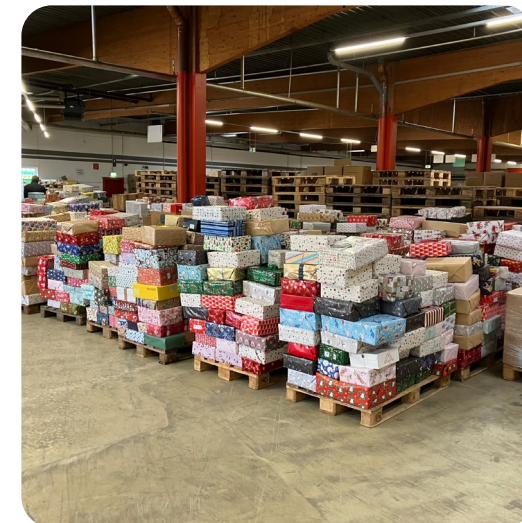
|             |         |          |          |               |
|-------------|---------|----------|----------|---------------|
| Andre       | Emanuel | Lisa     | Michael  | Ria           |
| Andreas     | Gaby    | Maike    | Miriam   | Robin         |
| Anke        | Heiner  | Mario    | Patricia | Simon         |
| Arne-Julian | Heinz   | Markus   | Peter    | Stephan       |
| Bärbel      | Ingo    | Matthias | Philip   | Sven          |
| Bastian     | Jan     | Melanie  | Rebecca  | Thi Bich Lien |
| Benedict    | Jörg    |          | Regine   | Torben        |
| Carolin     | Kathrin |          |          |               |
| Catharina   | Lars    |          |          |               |
| Christian   |         |          |          |               |
| Christopher |         |          |          |               |
| Cornelius   |         |          |          |               |



Technischer Leiter Herr Damast und unser Lieferant Herr Hedder



Unterstützung der Mitarbeiter bei der Schuhkarton-Aktion



Schuhkarton-Aktion für die Kinder im Raum Chernowitz





# STAKEHOLDERVERANTWORTUNG AUS TRADITION

## UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Erfolg entsteht dort, wo Menschen sich sicher, geschätzt und gefördert fühlen. Für uns ist ein modernes Personalmanagement daher weit mehr als reine Verwaltung – es ist das strategische Herzstück unserer Unternehmensführung. Wir verstehen unsere eigene Belegschaft als unsere wichtigste Ressource und übernehmen Verantwortung für ein Arbeitsumfeld, das ökonomische Fairness und ökologische Nachhaltigkeit mit sozialer Fürsorge verbindet.

Unser Ziel ist es, eine Kultur zu prägen, in der Chancengleichheit und individuelle Personalentwicklung keine Schlagworte sind, sondern geleb-

„Diversität und Inklusion sind für uns zentrale Werte und ein wesentlicher Erfolgsfaktor für nachhaltiges Wachstum.“

Miriam Kerl  
Leitung Personalentwicklung  
Führungskräfte

ter Alltag. Von der Gewinnung motivierter Auszubildender bis hin zur Förderung langjähriger Fachkräfte schaffen wir Rahmenbedingungen, die Gesundheit, Mobilität und Wohlbefinden aktiv integrieren.

## WEITERBILDUNG, UND CHANCENGLEICHHEIT

Wir messen der kontinuierlichen Qualifizierung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter einen hohen Stellenwert bei. Durch strukturierte Schulungen und Weiterbildungen werden Fachwissen und Nachhaltigkeitsbewusstsein systematisch gestärkt. Neue Mitarbeiter durchlaufen Einführungs- und Sicherheitsschulungen, während bestehende

Beschäftigte regelmäßig an fachspezifischen Trainingsseminaren, Workshops und digitalen Lernmodulen teilnehmen. Themenfelder reichen von Produkt- und Servicequalität über Arbeits- und Gesundheitsschutz bis hin zur Förderung von Führungsnachwuchs und Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag.

Die Themen Chancengleichheit, Diversität und Gesundheit berücksichtigen wir im Rahmen ausgewählter Personalentwicklungs- und Austauschformate. Ziel ist es, Frauen zu ermutigen, Vielfalt sichtbar zu machen und Impulse für eine gesunde Führungskultur zu setzen. Ein Bestandteil dieses Ansatzes ist die Förderung von Female Leadership durch inspirierende Impulse und Austauschformate. So fand im Februar 2025 ein Vortrag von Annette Scheckmann (STRABAG AG Austria) statt, der eindrucksvoll zeigte, wie authentische, werte-

basierte Führung zum persönlichen und beruflichen Erfolg beitragen kann.

Darüber hinaus unterstützen wir aktiv das Frauennetzwerk Foodservice e.V.. Wir ermöglichen engagierten Frauen aus unseren Unternehmen die Teilnahme an regionalen Netzwerktreffen und Hauptveranstaltungen und schaffen damit gezielt Zugang zu Austausch, Sichtbarkeit und relevanten Zukunftsthemen. Der bereichs- und unternehmensübergreifende Dialog stärkt nicht nur individuelle Entwicklung, sondern auch Diversität und Vernetzung innerhalb der Branche. Mit diesen Maßnahmen fördern wir eine wertschätzende und vielfältige Unternehmenskultur als Grundlage für nachhaltigen Erfolg.

## MITARBEITERVERTRETUNG UND MITBESTIMMUNG

Wir verstehen Mitbestimmung als festen Bestandteil unserer sozialen Verantwortung. Unsere Mitarbeitervertretung (MAV) ist seit 1985 ein zentrales Bindeglied zwischen Mitarbeitenden und Unternehmensleitung. Sie geht auf eine gewachsene Kultur der Unterstützung und Solidarität innerhalb der Block Gruppe zurück.

Mitarbeitende können sich jederzeit mit Anliegen, Ideen oder Herausforderungen an die MAV wenden. Die MAV fördert den offenen Dialog, setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung ein und trägt dazu bei, dass

„Unser Bestreben ist es, schnelle und faire Lösungen für bestehende Probleme zu finden. Alle Mitarbeitervertreter sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst.“

Vorsitz und Stellvertretung der Mitarbeitervertretung:  
Ramona Strege, Annika Kiesow und Silke Wöhlck

Entscheidungsprozesse transparent gestaltet werden. Durch den regelmäßigen Austausch mit Betriebs-, Abteilungs- und Geschäftsleitungen werden Themen frühzeitig adressiert und gemeinsam Lösungen entwickelt.

Die MAV besteht aus über 60 gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus allen Unternehmensbereichen und wird alle drei Jahre demokratisch gewählt. Der Vorsitz ist zudem im Aufsichtsrat der Block Gruppe vertreten und bringt die Perspektiven der Mitarbeitenden direkt auf höchster Ebene ein.

Damit ist die MAV ein wichtiger Bestandteil unserer Governance-Strukturen und leistet einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung.



Erfolgreiche Mitarbeitervertretertagung der Block Gruppe im Seehotel Zarrentin im Jahr 2025



# STAKEHOLDERVERANTWORTUNG AUS TRADITION

## AUSZUBILDENDE

Im Jahr 2025 wurde das Hotel Grand Elysée Hamburg von der DEHOGA Hamburg mit dem Zertifikat „Top Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet. Diese Ehrung bestätigt unser kontinuierliches Engagement für Qualität, Wertschätzung und Nachhaltigkeit in der Ausbildung.

Ein zentraler Bestandteil unserer Ausbildungsphilosophie ist es, unsere Auszubildenden frühzeitig für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Dazu nehmen die Auszubildenden regelmäßig an einem Nachhaltigkeitsseminar teil, indem sie die Grundlagen nachhaltigen Handelns, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sowie das Konzept des holistischen Wei-

demanagements kennenlernen. Anhand praxisnaher Beispiele zeigen wir, wie sich nachhaltiges Denken und Handeln in den beruflichen Alltag integrieren lässt.

Als Wirkung unseres Engagements haben unsere Auszubildenden mit ihrem Projekt „Strahlende Aussichten – Solarenergie für unser Hotel“, das

in Zusammenarbeit mit unserem Technischen Leiter Thomas Westphal entstand, den ersten Platz bei den von der IHK veranstalteten Energie-Scouts gewonnen. Das Projekt befasst sich mit dem Einsatz von Photovoltaikanlagen (176 Module) auf dem Hoteldach, durch die jährlich rund 33.359 Kilogramm CO<sup>2</sup>-Äquivalente eingespart werden können.



MITTE: Unsere Auszubildenden beim Nachhaltigkeitsseminar 2024 mit dem Ziel, zu lernen, wie sie Nachhaltigkeit im Berufsalltag ganz einfach umsetzen können.

### LINKS:

Entgegennahme der Urkunde „Top Ausbildungsbetrieb“ von unserer Ausbildungsbeauftragten Vanessa Schlieve an unsere duale Studentin Madleine Meibom und unseren Auszubildenden David Heinen.



### RECHTS:

Auszubildende Marlene Wiener und David Heinen bei der Auszeichnungsveranstaltung der „Energie-Scouts“ in der Handelskammer Hamburg.



# STAKEHOLDERVERANTWORTUNG AUS TRADITION

## ARBEITSGESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Wir legen großen Wert auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter. Aus diesem Grund setzen wir alle erforderlichen Maßnahmen um, um Gefahren zu verhindern. Zu den Maßnahmen zählen Brandschutz, Evakuierungsschulungen, Trainings für Herzretter sowie Trainings für Datensicherheit.

Darüber hinaus organisieren wir jährlich eine Gesundheitswoche für die Mitarbeitenden, um einen umfassenden Check-Up der Gesundheit zu ermöglichen. Durch die Bereitstellung von Untersuchungen und Beratungsangeboten

zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise „Woman Evolution“ und Stressbewältigung im Arbeitsalltag, wird das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für ihre Gesundheit deutlich geschärft.

Im Falle eines Arbeitsunfalls oder Unfalls auf dem Arbeitsweg sind unsere Mitarbeiter durch unsere Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) gesetzlich versichert. Die von BGN angebotenen Leistungen sorgen dafür, dass unsere Mitarbeiter in solchen

„Mit unserer BLOCK HOUSE Lunch Time übertragen wir die Qualitäts- und Frischestandards unserer Restaurants in unser Werkscasino: von echten Steakhouse-Klassikern über Fisch bis hin zur grünen Küche ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und ein frischer BLOCK HOUSE Salat vorweg darf natürlich auch nicht fehlen. Täglich wechselnde vegetarische/vegane Alternativen sind für uns selbstverständlicher Bestandteil einer modernen, gesundheitsbewussten Mitarbeiterverpflegung.“

Markus Gutendorff  
Vorstand der Block House Restaurantbetriebe AG

Dadurch profitieren unsere Mitarbeiter von einer aktiven Fortbewegungsform, die sowohl das körperliche Wohlbefinden stärkt als auch CO2-Emissionen reduziert.

An allen unseren Standorten versuchen wir, unseren Mitarbeitern täglich eine ausgewogene Verpflegung zukommen zu lassen. Die Menüs wechseln im Neun-Wochen-Rhythmus und bieten eine Vielfalt an Gerichten – zubereitet mit hochwertigen Produkten, überwiegend schonend gegart, gegrillt oder gedünstet. Frittierte Speisen werden bewusst reduziert. Bei der Zusammenstellung achten wir auf ein ausgewogenes Nährwertprofil sowie frische und regionale Zutaten.

Fällen sowohl im medizinischen als auch im beruflichen oder finanziellen Bereich unterstützt werden.

Eine weitere Maßnahme unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements umfasst die Kooperation mit dem Dienstrad-Leasing (Lease a Bike) zur Förderung der Nutzung von Mobilitätsalternativen.





# STAKEHOLDERVERANTWORTUNG AUS TRADITION

## STIFTUNG BLOCK

Wir begreifen unser Wirken als Beitrag zu einer Welt, in der Wissen geteilt, Verantwortung übernommen und Chancen ermöglicht werden. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, Entwicklung zu fördern, wo Menschen gemeinsam Zukunft gestalten. Dafür fließen jährlich 10% der Gewinne der Block Gruppe in die Stiftung Block. Dort investieren wir gezielt in Bildung

gung errichtet. Insgesamt 250 Kinder aus Mantukwa und den umliegenden Dörfern erhalten dort Zugang zu hochwertiger Bildung. Die Schule stellt jedoch mehr als nur ein Gebäude dar und hat sich zu einem neuen sozialen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt, an dem Lernen, Begegnung und Zukunft miteinander verbunden sind.

Im Rahmen der Bildungsförderung in Afrika verfolgen wir das Ziel, langfristige Strukturen zu



Stiftung Block (Maximilian Hille und Phillip Block) bei der Mantukwa Grundschule

und soziale Teilhabe, um über unsere Geschäftstätigkeit hinaus einen messbaren positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen.

Ein besonders sichtbares Beispiel für unser Engagement ist der moderne Grundschulkomplex, den wir im ghanaischen Mantukwa errichtet haben. Das Projekt wurde eigenständig initiiert, sorgfältig vorbereitet und in enger Abstimmung mit der lokalen Gemeinde sowie der Diözese Sunyani umgesetzt. In einem Zeitraum von lediglich 13 Monaten wurde ein Lernort mit sechs Klassenräumen, einer Bibliothek, einem Lehrerzimmer, Sanitäranlagen und einer eigenen Wasserversor-

etablieren, um Bildung für Kinder in ländlichen Regionen zu ermöglichen. Neben dem Projekt in Mantukwa wurden in Uganda die Nabini Primary School erweitert und in Tansania ein neues Wohnheim an der Nkoasenga Secondary School fertiggestellt. Im Südsudan wurden neue Schulgebäude errichtet, die rund 1000 Kindern erstmals sicheren Unterricht ermöglichen. Der gemeinsame Leitgedanke, der allen diesen Initiativen zugrunde liegt, ist die Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zu Selbstbestimmung, Gemeinschaft und nachhaltiger Entwicklung ist.



Schüler der Mantukwa Grundschule



**Unsere Werte - Unsere Verantwortung:  
Premiumprodukte im Einklang mit der Natur  
Rindfleisch und Wissenschaft**

**UNSERE VISION**



# UNSERE BLOCK GRUPPE IM EINKLANG MIT DER NATUR\*

Unsere Vision 2030 bildet die zukunftsweisende und integrierte Strategie der Block Gruppe, in der sich unsere ökonomischen, sozialen und ökologischen Ziele vereinen. Sie steht in der Tradition unseres wertebasierten Handelns und unseres Markenkerns: Unsere Vertrauenspyramide seit 1965 und das gute BLOCK HOUSE Gefühl – höchste Qualität und bester Service.

Die konzeptionellen Hintergründe, der Entwicklungsprozess und die wissenschaftliche Fundierung unserer Vision haben wir ausführlich in unseren vorherigen Berichten dargestellt (Nachhaltigkeitsbericht 2023; wissenschaftliche Grundlage im Bericht 2021). In diesem Bericht fokussieren wir uns auf die wesentliche Weiterentwicklung: die quantitative Untermauerung unserer Ziele mit einer verbesserten Datenbasis.

## UNSERE FORTSCHRITTE IN ZAHLEN

Im Sinne der Transparenz und Vergleichbarkeit berichten wir unsere wesentlichen quantitativen Fortschritte erstmals strukturiert nach den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) unter der CSRD. Teile dieser Daten sowie eine detaillierte Analyse unserer tatsächlichen Wertstoffflüsse stellen wir im folgenden Kapitel dar.

Den kompletten Fortschritt unserer Datenbasis teilen wir im Anhang. Darüber hinaus legen wir im Anhang unsere Matrix für Tierprodukte im Einklang mit der Natur vor.

*\* Wir definieren klar und transparent, was im Einklang mit der Natur für unsere verschiedenen Warengruppen bedeutet. Die detaillierte wissenschaftliche Definierung in Bezug auf Rindfleisch finden Sie im Anhang. Die auf dieser Seite gezeigten drei Prinzipien bilden den Kern dessen.*

Die ersten Auswertungen dieses Systems teilen wir im nächsten Kapitel.

Unser Weg ist fortlaufend. Wir arbeiten kontinuierlich daran, in allen Handlungsfeldern – von unseren Hotels und Restaurants über die Produktion bis hin zu IT und Marketing – weitere messbare Kennzahlen zu etablieren und unsere Ziele zu verschärfen. Die Fortführung unseres bisherigen Ziele- und Maßnahmenkatalogs dokumentiert diesen Prozess im Anhang.

## Vertrauen und Wohlbefinden unserer Kunden und Mitarbeiter

### Klimawandel Tierwohl Kreislaufwirtschaft

Treibhausgas- und Wertstoffoptimierung

### Mitarbeiter- zufriedenheit

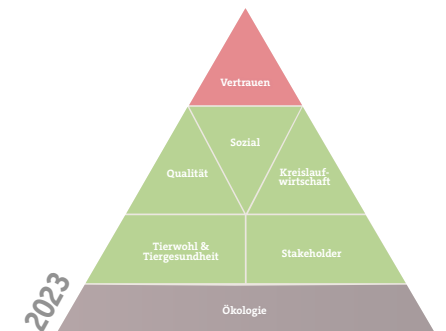
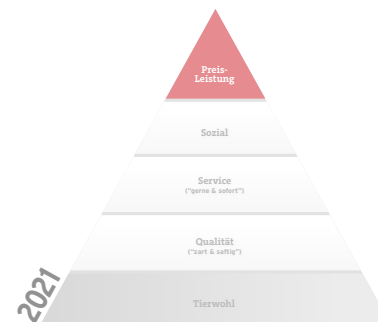
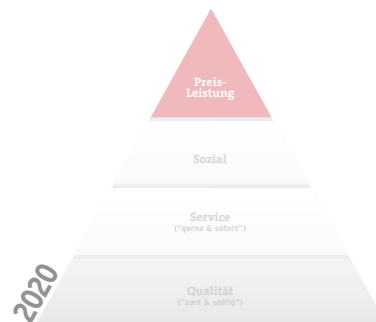
Kollegiales und wertschätzendes Arbeitsklima

### Wirtschaftlichkeit Unternehmens- führung

Organisches Wachstum, gesunde Kostenstruktur und faire Preise

## VISION 2030

## Premiumprodukte im Einklang mit der Natur\*





# UNSERE BLOCK GRUPPE IM EINKLANG MIT DER NATUR\*

## DAS HERZSTÜCK UNSERER VISION: PREMIUM-RINDFLEISCH IM EINKLANG MIT DER NATUR

Am Beispiel unseres Kernrohstoffes Rindfleisch zeigen wir, wie wir unsere Vision mit Leben füllen. Wir legen dar, wie wir daran arbeiten, um dieses Premiumprodukt konse-

quent im Einklang mit der Natur\* zu erzeugen. Dieser Weg verdeutlicht unseren ganzheitlichen Anspruch, Pionierleistungen in der Lebensmittelwirtschaft und Gastronomie zu erbringen.

Seit unserem letzten Bericht 2023 sind viele praktische Innovationen und wissenschaftlicher Fortschritt für noch bessere Rinderaufzucht im Einklang mit der Natur entstanden\*.



Bio-regenerativer  
Block House Partner-  
landwirt Leonard  
Emmel und Karl-Heinz  
Krämer

Diese bestätigen unsere 2023 präsentierten Kriterien:



**Tierwohl:** Ausreichend Bewegungsfreiheit (mind. 4,5 m<sup>2</sup> pro Tier) in offenen Ställen mit Tageslicht, Stroheinstreu und Auslauf.



**Grasgefüttert:** > 55% grasgefüttert (inklusive Rohfaser wie Grassilage, Klee, Heu, Luzerne) im Gesamtvolumen der Fütterung



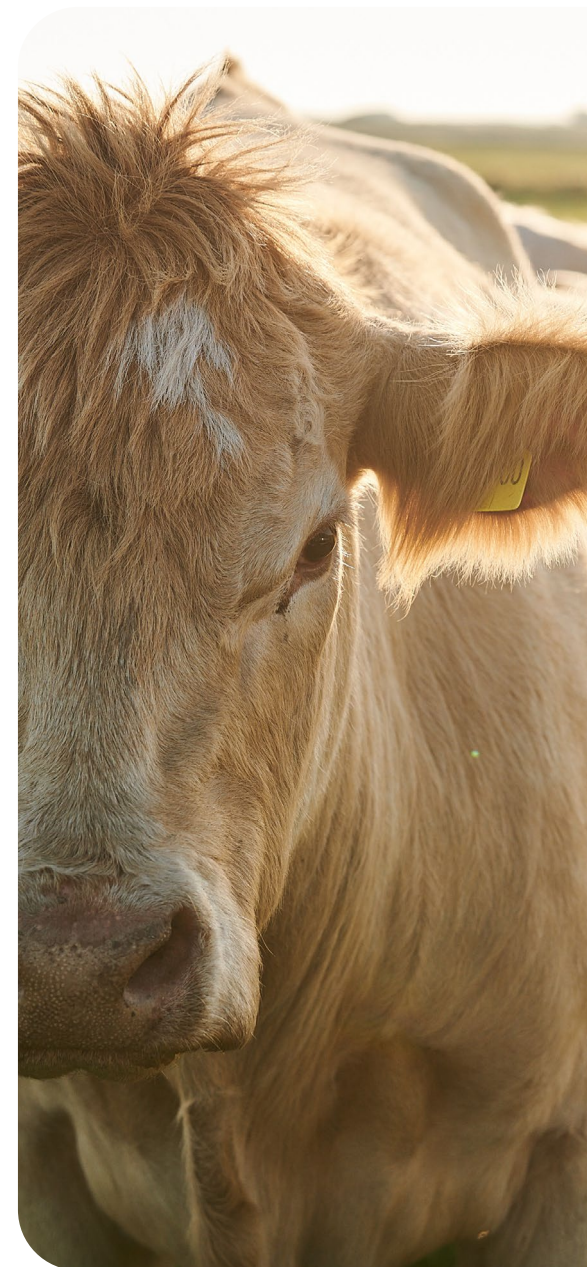
**Weide:** > 120 Tage (6 Stunden pro Tag) pro Lebensjahr über die gesamte Lebenszeit

Der stärkste Ausdruck unseres Handelns für die stetige Verbesserung sind, neben unserer kontinuierlichen Produktsortimentsentwicklung, unsere zahlreichen eigenen wissenschaftlichen Forschungsprogramme seit 2017.

Die Vision 2030 ist der strategische Rahmen, in dem wir unsere historischen Pionierleistungen für die Zukunft erneuern. Sie sucht in dieser umfassenden und messbaren Form in der deutschen Gastronomie- und Fleischbranche seines Gleichen und treibt uns täglich an.

Karl-Heinz Krämer  
Chief Operations und Sustainability Officer Block Gruppe

\* Wir definieren klar und transparent, was im Einklang mit der Natur für unsere verschiedenen Warengruppen bedeutet. Die detaillierte wissenschaftliche Definierung in Bezug auf Rindfleisch finden Sie im Anhang.







„  
Unser Anspruch: Rindfleisch von  
höchster Qualität – erzeugt mit  
Verantwortung für Tier, Mensch  
und Umwelt.  
“

Kathrin Lehmann  
Einkaufsleitung Block House Fleischerei





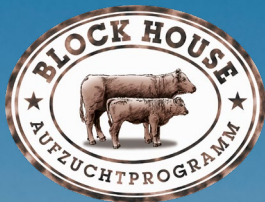
„Unser überarbeitetes Interior-Design, das wir in Rostock umgesetzt haben, steht für das, was uns wichtig ist: Unsere Vision 2030. Wir haben bewusst auf nachhaltige Materialien und durchdachte Lösungen gesetzt, damit man dieses Verständnis auch vor Ort wirklich spürt.“

„Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnerlandwirten. Sie stehen für die Qualität und Frische, die wir jeden Tag mit Überzeugung an unsere Gäste weitergeben.“

Sven Freystatzky  
Geschäftsführer Jim Block Restaurantbetriebe GmbH



# RINDFLEISCH UND WISSENSCHAFT



## Symbiose Forschung und Praxis: UNSER BLOCK HOUSE RINDERAUFZUCHTPROGRAMM (RAP)

MASTERARBEIT MIT  
DER UNIVERSITÄT KIEL

2017

Messungen der  
Schlachtkörperqualität  
von Uckermärker Rindern  
unter verschiedenen  
Fütterungsregimen

PROMOTION MIT DER  
UNIVERSITÄT KASSEL-  
WITZENHAUSEN

2018

Erhebung zum aktuellen  
Status Quo der Tiergesund-  
heit und Handlungsempfeh-  
lung zur Verbesserung der  
Tierschutzleistungen

PROMOTION MIT DER  
UNIVERSITÄT KASSEL-  
WITZENHAUSEN

2019-2021

Fütterungsversuche mit  
Luzernen und Lupinen als  
heimische Eiweißträger  
zur Erhöhung der Produkt-  
qualität in einer regionalen  
Wertschöpfungskette

STUDIE MIT DER  
UNIVERSITÄT  
ROSTOCK

2021-2025

Verbesserung von  
Treibhausgasbilanzen  
und Futternutzung in der  
Rindfleischproduktion

HABILITATION MIT DER  
UNIVERSITÄT GIESSEN

2025-2030

Produktion von  
Qualitätsrindfleisch  
unter Berücksichtigung  
der optimalen Genetik,  
der Fütterung, der  
Tiergesundheit und der  
Umwelteinflüsse







Rinderzucht ist immer auch  
Zukunftsarbeit: Es geht darum, robuste  
Tiere, gute Haltungsbedingungen und  
nachhaltiges Wirtschaften gemeinsam  
weiterzuentwickeln.“

Dr. Lisa Schulz  
Leitung Rinderzucht - Landwirtschaftliche Beratung



# RINDFLEISCH UND WISSENSCHAFT

## KLIMA UND ARTENVIELFALT

In diesem Bericht wollen wir die neuesten Resultate unserer wissenschaftlichen Forschung mit der Universität Rostock in unserem Rinderaufzuchtprogramm vorstellen.

Die wissenschaftlichen Messungen belegen eindrucksvoll wie die kontinuierliche Erhöhung der grasbasierten Fütterung im Programm und die großartige Arbeit der Landwirte Früchte tragen:



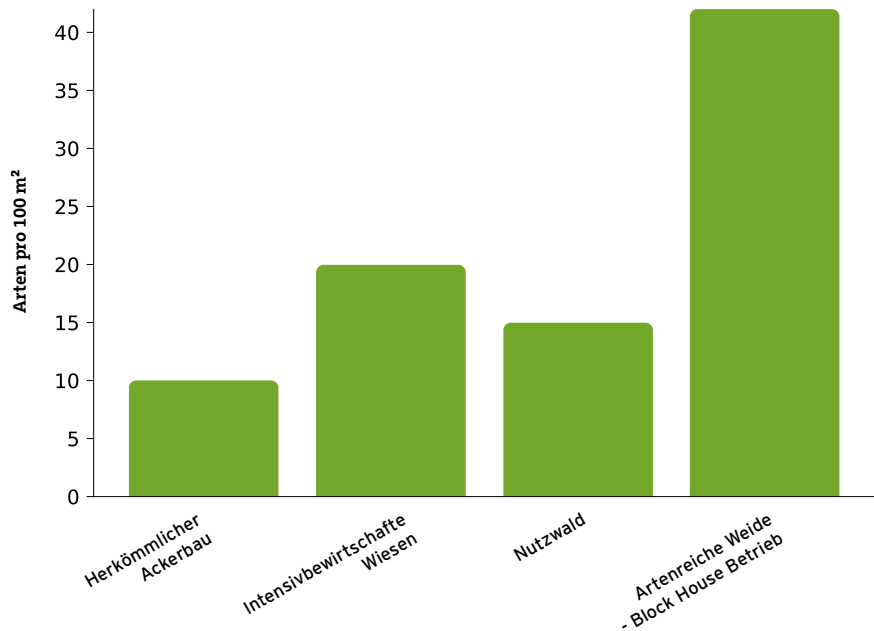
79%



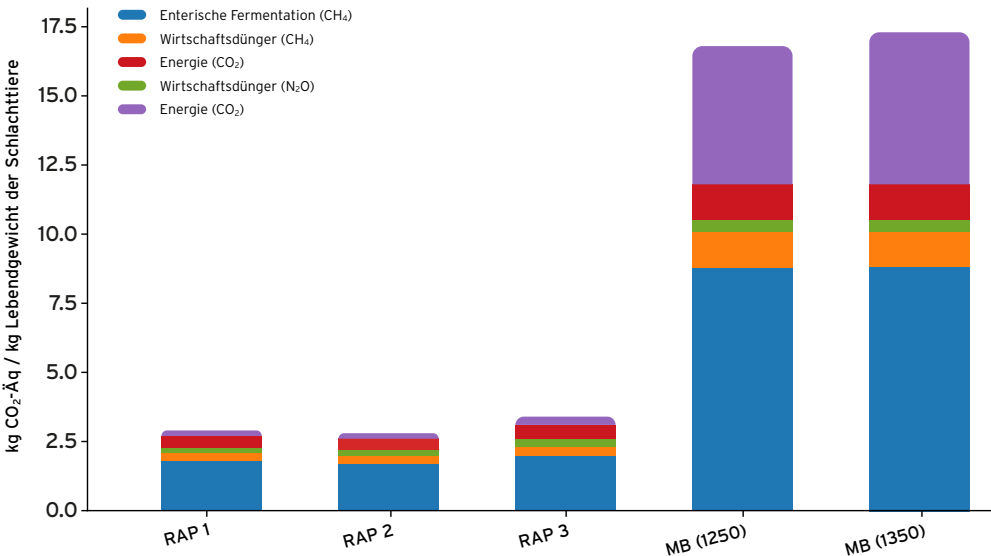
2,5x

Weniger **Treibhausgasemissionen** pro kg Lebendgewicht in einem kursorischen Vergleich mit beispielhaften Daten für zwei Mastbetriebe (MB).

Bessere **Artenvielfalt** im Durchschnitt auf unseren Weiden als im deutschen Standard Acker, Wald und Grünland.



Vergleich der Biodiversitätsleistung verschiedener Landnutzungsarten



Ein kursorischer Vergleich der Treibhausgasemissionen pro kg Lebendgewicht auf Basis von beispielhaften Daten von 2 Standard Jungbullen Mastbetrieben (MB) und 2 Block House Rinderaufzuchtbetrieben (RAP) über einen Zeitraum von 3 Jahren

Sehen sie den gesamten Bericht sowie den IFEU Prüfbericht auf unserer Website





# RINDFLEISCH UND WISSENSCHAFT

## INNOVATION AMP-BEWeidung

Wir zeigen hier aus einem Projektbericht die Ergebnisse des innovativen Beweidungsprojekts (2020-2023) auf der FAI-Farm in Oxfordshire, Großbritannien. Im Mittelpunkt stand die Umstellung von einer Mob-/Rotationsweide (2018-2020) auf eine Adaptive Multi-Paddock (AMP) Beweidung.

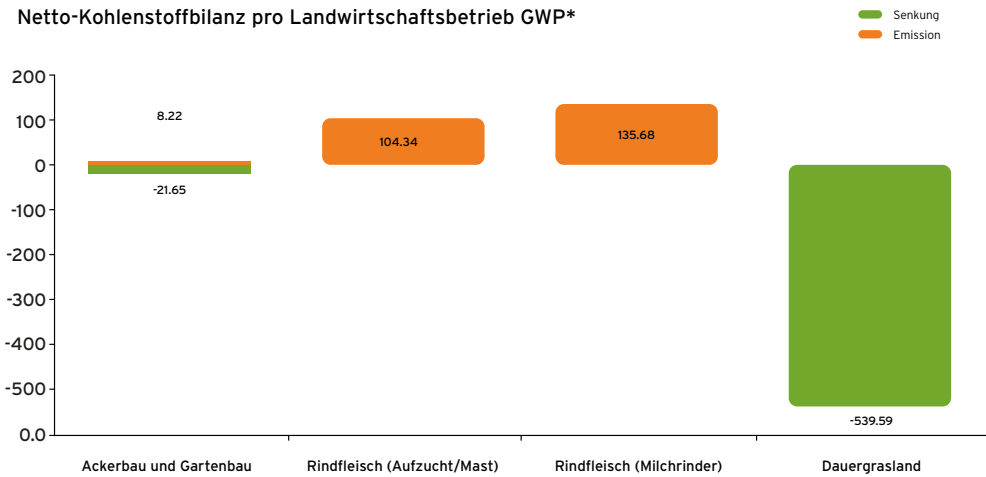
Kennzeichnend für dieses AMP-System sind deutlich höhere Besatzdichten auf kleineren Flächen für kürzere Zeiträume, gefolgt von wesentlich längeren Ruhephasen für das Weideland. Dieser Ansatz verfolgt ganzheitliche Ziele: Verbesserung von Bodengesundheit, Wasserinfiltration, Biodiversität, Tierwohl und Mitarbeiterzufriedenheit bei gleichzeitiger Reduzierung von Betriebsmittelkosten.

Auch in der Block Gruppe arbeiten wir in ersten Versuchen mit AMP-Beweidung: Von Februar 2025 bis Dezember 2025 erproben wir auf einer Luzerne-Wicken-Klee grasweide erstmals eine vollständige Mastperiode mit AMP-Beweidung.

Dabei erfassten wir sowohl die Bodenqualität als auch betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie Gewichtszunahme, Tiergesundheit und Fleischqualität.

Erste Hinweise deuten darauf hin, dass AMP-Beweidung bereits im ersten Jahr ausreichende Schlachtgewichte (durchschnittlich 300 kg) ermöglichen kann, bei deutlich reduzierten Futterkosten.

Außerdem gedenken wir praxisnah weiter zu forschen und die Beweidungstechnik bei unseren innovativen Partnerlandwirten zu verbreiten.



25 Rinder (je 500 kg Lebendgewicht (LG)) / 1 Hektar  
= 12.500 kg LG / Hektar Besatzdichte



25 Rinder (je 500 kg LG) / 0,25 Hektar  
= 50.000 kg LG / Hektar Besatzdichte

Schematische Darstellung von AMP-Beweidung im Vergleich zu normaler Beweidung aus Quelle: Trockenheitsangepasste Beweidung - Ein Praxisleitfaden für Mobgrazing

Gesamt-Netto-Kohlenstoffbilanz der FAI (t CO<sub>2</sub>e), aufgeschlüsselt nach Unternehmen (GWP\*)  
aus Quelle FAI & McDonald´s UK & Ireland: AMP Grazing Project.



# RINDFLEISCH UND WISSENSCHAFT

## FORSCHUNGSHORIZONT GESUNDHEIT

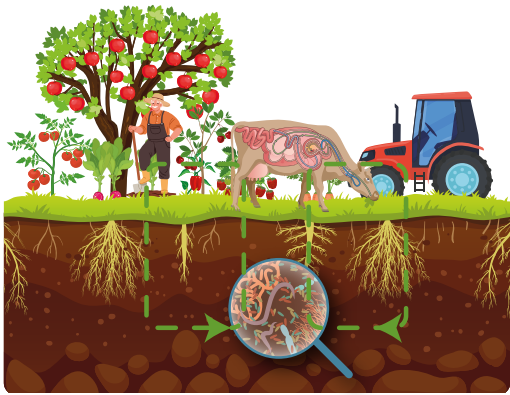
Immer mehr Veröffentlichungen in Wissenschaft und Forschung belegen eine einleuchtende Kettenreaktion: Bessere Anbaubedingungen sind besser für die Natur. Besser für die Natur, bedeutet auch besser für Tier und Mensch.

Ein Beispiel ist das beeindruckende Soil-2Guts Forschungsprogramm an der Universität Leiden.

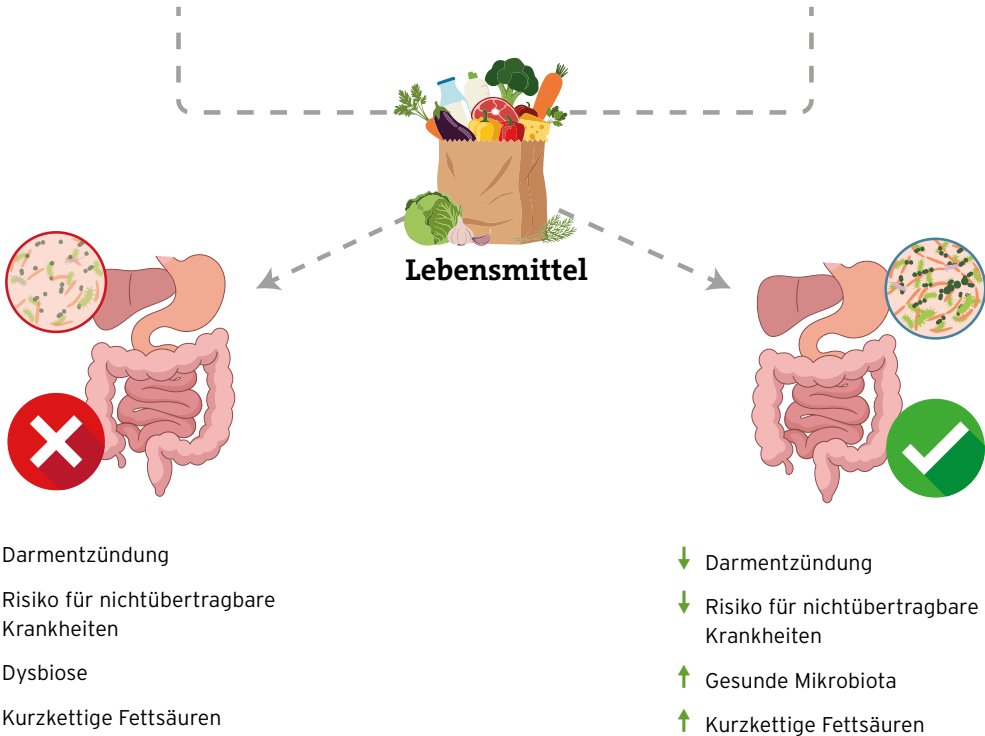
In der Wissenschaft spricht man vom **Holobiom**: Der gesunde Boden ist eine Gemeinschaft gesunder Mikroben, die durch das Rind in unserem Darm landen – oder auch nicht.



Industrielle Landwirtschaft



Regenerative Landwirtschaft



Adaptiert von der wissenschaftlichen Veröffentlichung:  
„From soil to health: advancing regenerative agriculture for improved food quality and nutrition security“



# RINDFLEISCH UND WISSENSCHAFT

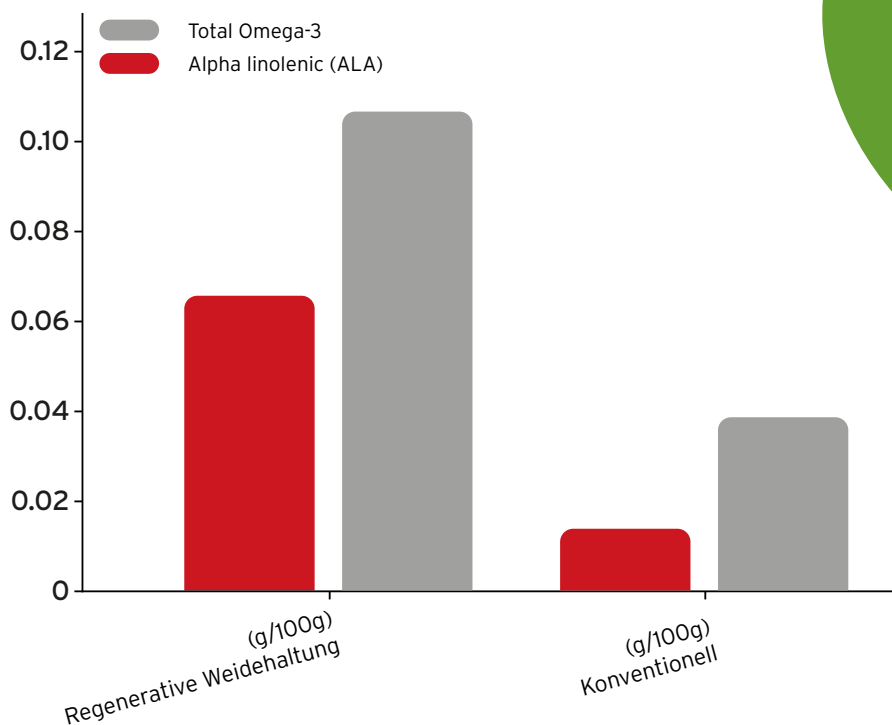
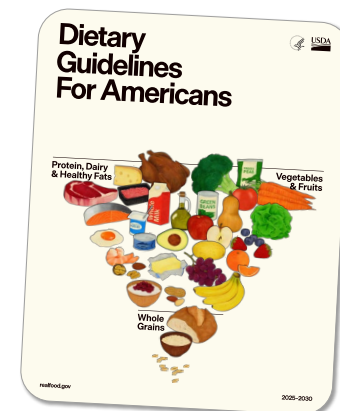
Aktuelle, evidenzbasierte Forschung überholt zunehmend das pauschalisierte Paradigma „rotes Fleisch = ungesund“. Die neuen **Dietary Guidelines for Americans 2025-2030**, herausgegeben vom U.S. Department of Health and Human Services und dem U.S. Department of Agriculture, betonen eine differenziertere Perspektive - 'Eat Real Food'.

Die klare Empfehlung lautet nicht mehr Verzicht, sondern bewusste Qualitätsauswahl in der hochwertigen, nährstoffdichte Protein-Lebensmittel, explizit auch rotes Fleisch, als Teil eines gesunden Ernährungsmusters empfohlen werden.

Die Leitlinien raten dazu, Fleisch ohne zugesetzten Zucker, raffinierte Kohlenhydrate, Stärke oder chemische Zusatzstoffe zu konsumieren. Nicht frittiert, gerne aber gegrillt. Wenn gewünscht, mit Salz, Gewürzen und Kräutern.

Also genau wie bei einem Steak von grasgefütterten Rindern.

Diese Neuausrichtung unterstreicht, dass hochwertiges, naturbelassenes Fleisch als Teil einer ausgewogenen Ernährung einen wertvollen Beitrag zu einer optimalen Nährstoffversorgung leisten kann, während stark verarbeitete Produkte zurückhaltend genossen werden sollten. Die Wissenschaft rückt damit von einer simplen Einteilung ab und lenkt den Fokus auf die Qualität und das gesamte Ernährungsmuster.



Fettsäurenprofile von Rindfleisch aus regenerativer Weidehaltung und konventioneller Haltung aus einer wissenschaftlichen Studie „Soil health and nutrient density: preliminary comparison of regenerative and conventional farming“

Block Gruppe Nachhaltigkeitsbericht 2025

## RINDFLEISCH AUS WEIDEHALTUNG

- » Weniger Kalorien, mehr Eiweiß, gesunde Omega-3-Fettsäuren und mehr Antioxidantien
- » Artgerechte Rinderhaltung
- » Gut für die Umwelt
- » Stärkt heimische Landwirtschaft







Meine Eindrücke aus Uruguay haben mich „ nachhaltig geprägt: Weidehaltung mit ganz-jähriger Grasfütterung steht für mich exemplarisch für ein Höchstmaß an Tierwohl und eine ressourcenschonende, nachhaltige Wertschöpfung. Dieses naturnahe Konzept bietet klare Vorteile – sowohl ethisch als auch qualitativ. In Kombination mit einer präzisen Reifung entsteht daraus für mich ein Produkt auf absolutem Spitzenniveau. Das präsentieren wir auch in „ unserer Chef Akademie.

Tobias Arnold  
Leiter der Chef Akademie der Block Menü



**Arbeitskreis Nachhaltigkeit**  
**Wertschätzungskreislauf**  
**Nachhaltige Produktneuheiten**  
**Energie**  
**Logistik**  
**Kommunikation mit Endverbrauchern**

**INTEGRIERTES UND STRATEGISCHES  
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT**



# ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT

Bereits in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2021 haben wir die Vision eines Einkaufs im Einklang mit der Natur entworfen. Mit dem damals entwickelten iterativen Kreislaufwirtschaftsindex (IKW) schufen wir die konzeptionelle Grundlage für eine produktbezogene Nachhaltigkeitsbewertung, die soziale, ökologische und ökonomische Kriterien vereint und partizipativ mit unseren Stakeholdern erarbeitet wurde.

Heute, mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2025, teilen wir unseren Fortschritt: Der IKW ist kein theoretisches Modell mehr, sondern erstmals in

einem SAP-basierten Green-Controllingsystem für den Einkauf der gesamten Gruppe operationalisiert. Damit haben wir erstmals unsere Lieferanten- und materialbezogene Nachhaltigkeits- und Risikobewertung in einem integrierten System abgebildet. Gleichwohl sind wir uns bewusst, dass dies nur ein Anfang ist. Insbesondere bei der Abbildung und Integration von Produktionsprozessen sehen wir noch deutliches Verbesserungspotenzial. Auch unsere ökologischen Indikatoren verstehen wir als Annäherungswerte, die wir in den kommenden Jahren weiter ver-

feinern müssen. Der Weg zu einem wirklich ganzheitlichen Nachhaltigkeitscontrolling ist lang, und wir gehen ihn Schritt für Schritt.

Im Sinne der Transparenz und Vergleichbarkeit berichten wir unsere wesentlichen quantitativen Fortschritte erstmals strukturiert nach den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) unter der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

## ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT

Der Arbeitskreis dient der Block Gruppe als Plattform, um ihre gesammelte Nachhaltigkeits-Expertise zu bündeln. In einem dynamischen Prozess entwickelt er seine Methoden, Struktur und Ziele fortlaufend auf Basis der Mitgliederimpulse weiter. Dies ermöglicht engagierten Mitarbeitenden aus allen Unternehmensbereichen, sich aktiv einzubringen. Gerade vor dem Hintergrund sich verdichtender Regularien (LkSG, CSRD, EUDR) stellt der Arbeitskreis eine wesentliche Säule für die rechtskonforme Ausrichtung der Block Gruppe dar.



Mitglieder des Arbeitskreises Nachhaltigkeit und die Geschäftsführer auf einem gemeinsamen Bildungsausflug bei unseren Partnerlandwirten



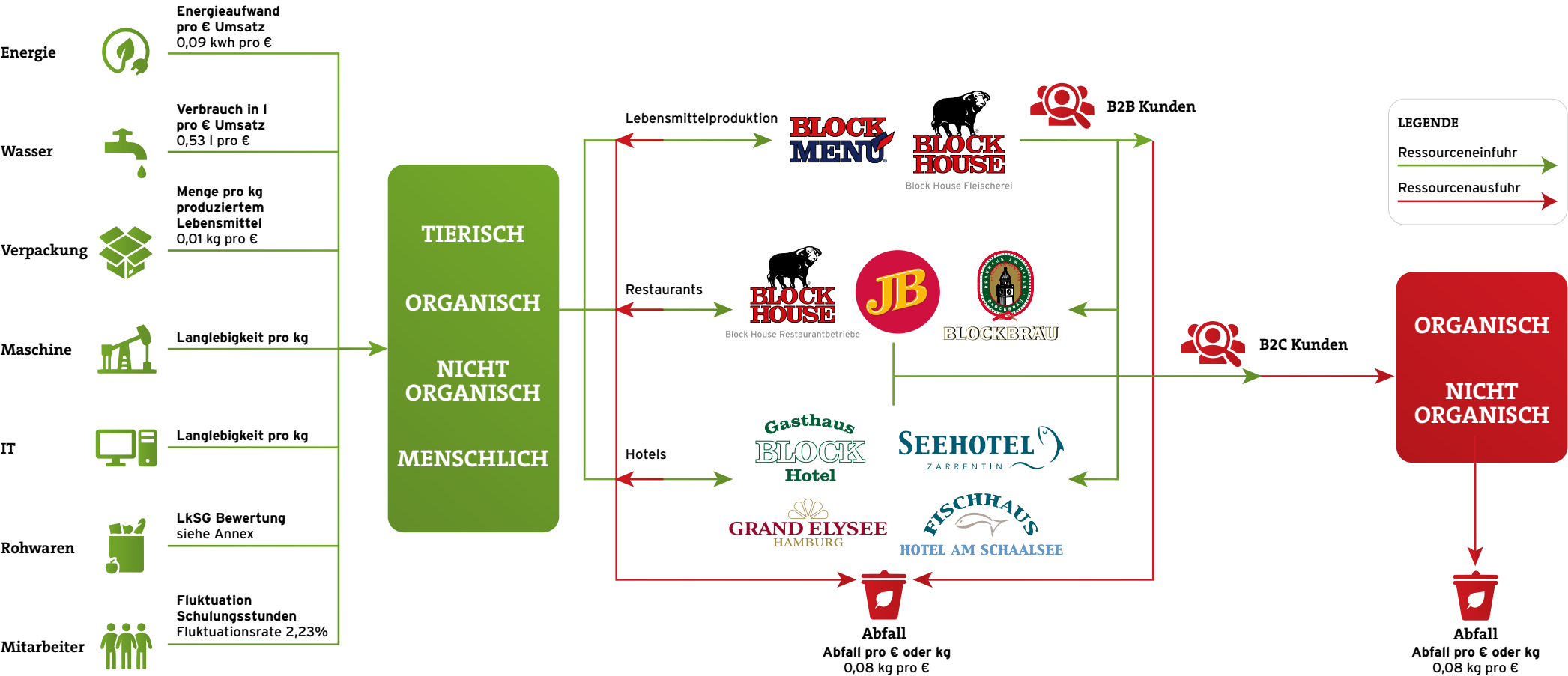
WERTSCHÄTZUNGSKREISLAUF

Unser strategisches Nachhaltigkeitsmanagement zielt auf die kontinuierliche und transparente Verbesserung unserer gesamten Wertschöpfung. Seit 2023 professionalisieren wir unser Wertstoffkettenmanagement konsequent.

Dazu gehören die Risikobewertung aller Einkäufe nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und die aktiven Vorbereitungen für die europäische Entwaldungsverordnung (EUDR), um Compliance und Waldschutz zu verankern.

Diese Maßnahmen setzen wir partizipativ um – gemeinsam mit unseren engagierten Landwirten und Mitarbeitenden als treibende Kraft. Nur im Schulterschluss können wir resiliente Lieferketten aufbauen und unseren ökologischen Fußabdruck Schritt für Schritt verbessern.

Alle Schritte sind zentrale Bausteine unserer Vision 2030 und repräsentieren strategische Investitionen in eine verantwortungsvolle Zukunft.





# PRODUKTNEUHEITEN



**BURGER SAUCE**  
(ohne Milchbestandteile)



**VEGGI CHICKEN SATÉ-STYLE**  
(auf Erbsenproteinbasis)

**DESSERT AUS BIER-TREBER**  
(Blockbräu)



**STEAK-PFANNE**  
(Grasgefüttertes Rind aus Südamerika)



**COUNTRY-PFANNE**  
(Regionales Fleisch)



**PROTEIN BURGER**  
(40% Ackerbohnen)







Was passt eigentlich besser zusammen, als unser neu eröffnetes Seehotel Zarrentin und das schöne Biosphärenreservat Schaalsee, in dem es liegt? Wir leben Nachhaltigkeit seit dem ersten Tag an und für uns bedeutet es in erster Linie, unser Konzept in Einklang mit der Natur und Umwelt zu bringen.

Neben unserer innovativen Eisspeichertechnologie, die uns mit grüner Energie versorgt, setzt unser Konzept in vielen Bereichen auf kurze Wege bei den Dienstleistern, regionale Produkte und Mitarbeiter aus der Region. Wir engagieren uns in verschiedenen Vereinen und unterstützen verschiedenste Projekte.

So sparen wir täglich wertvolle Ressourcen, unterstützen die Menschen in der Region und sorgen dafür, dass auch die kommenden Generationen gesund und sicher aufwachsen können.

Jens Niemann  
Geschäftsführer Fischhaus am Schaalsee  
und Seehotel Zarrentin



# ENERGIE

Das Energiemanagement ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie zur Förderung des Umweltschutzes und eines verantwortungsvollen Ressourceneinsatzes. Ziel ist es, den Energieverbrauch in allen Unternehmensbereichen systematisch zu erfassen, zu steuern und kontinuierlich zu optimieren.

Durch die gezielte Verbesserung der Energieeffizienz schaffen wir Transparenz über unseren Energieeinsatz, reduzieren Umweltwirkungen und stärken die nachhaltige Ausrichtung unseres Unternehmens.

In den vergangenen Jahren wurden unsere produzierenden Gesellschaften – die Block House Fleischerei GmbH und die Block Menü GmbH – erfolgreich nach der Norm DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Im nächsten Schritt wird die Zertifizierung auf die Block House Restaurantbetriebe AG ausgeweitet, die ab November 2025 ebenfalls nach ISO 50001 zertifiziert wurde.

Durch die Implementierung des Energiemanagementsystems können wir die Energiekennzahlen und -ziele aller unserer deutschlandweiten Block House Restaurants systematisch überwachen, steuern und langfristig optimieren.

Außerdem legen wir den Fokus auf die Umsetzung neuer Lösungen zur Energieeinsparung. Ein zentrales Beispiel hierfür ist die Einführung einer industriellen Wärmepumpe bei der Block Menü, die uns ermöglicht, die bisher ungenutzte Abwärme unserer Kälteanlage sinnvoll zu verwenden. Während die entstehende Abwärme früher über große Rückkühler auf dem Dach an die Umgebung abgegeben wurde, wird sie nun zur Beheizung und Warmwasserversorgung unserer Produktion genutzt. Die Anlage versorgt sowohl vier Hochleistungsfroster als auch sämtliche Kühl- und Tiefkühlräume mit Kälte. Das führt zu einem spürbaren Rückgang des Gasverbrauchs und zu einer deutlichen Verbesserung der Energieeffizienz am Standort. Die kompakte Bauweise, der hohe Wirkungsgrad und der Einsatz eines umweltfreundlichen Kältemittels zeichnen die Wärmepumpe als zukunftsweisende und nachhaltige Lösung aus.

Ein weiteres Beispiel für unsere umgesetzten Lösungen zur Energieoptimierung ist die Erweiterung der Installation von PV-Anlagen bei der Block Menü. Im Zeitraum von 2023 bis 2025 haben wir 684 weitere Solarmodule installiert. Dadurch erhöht sich die Gesamtzahl unserer Solarmodule auf 1.251. Die installierten Anlagen bei der Block Menü werden voraussichtlich einen Ertrag von 360 MWh pro Jahr generieren, was ca. 8 % des Stromverbrauchs des Standorts deckt.



Wärmepumpe bei der Block Menü



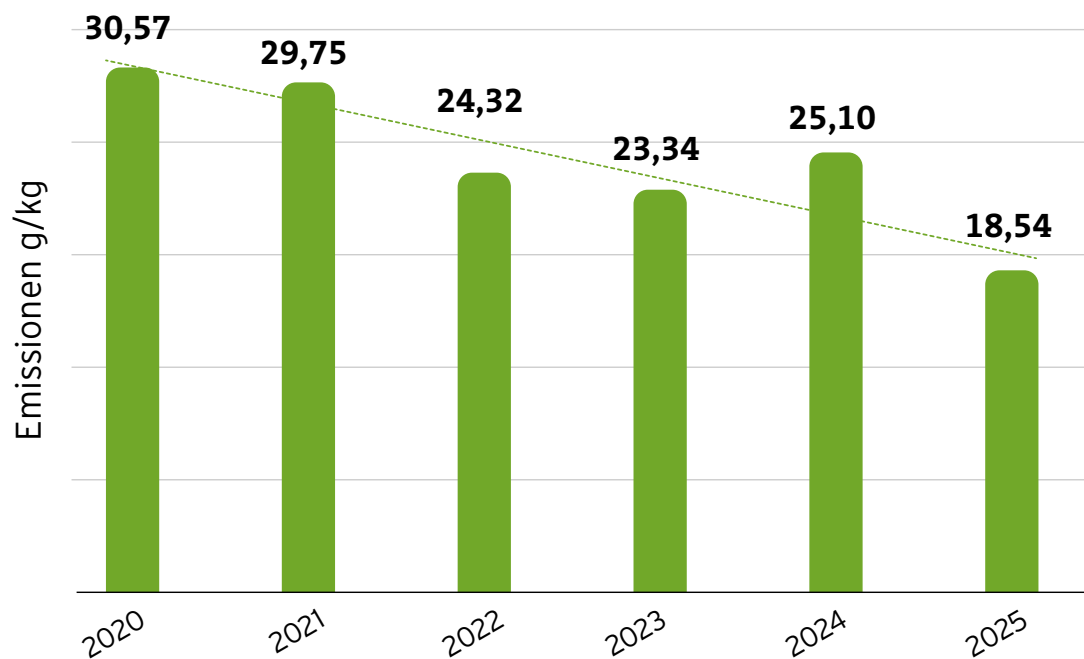
PV-Anlagen auf dem Gründach der Block Menü



# LOGISTIK

Die Logistik ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Wertschöpfungskette und trägt maßgeblich zur Effizienz und Zuverlässigkeit unserer Geschäftsprozesse bei. Wir verfolgen das Ziel, logistische Abläufe kontinuierlich zu optimieren und Transport- sowie Lagerprozesse möglichst ressourcenschonend zu gestalten.

Jahr 2025 konnten wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um insgesamt (im Vergleich zu 2024) 19 Tonnen reduzieren (siehe Klimabilanz in der Annex). Parallel dazu sank die Emission pro Kilogramm transportierter Ware von 25,1 g auf 18,54 g CO<sub>2</sub>. Dies entspricht einer Reduktion von über 34 % und verdeutlicht den Erfolg unserer Optimierung der Transport- und Logistikprozesse.



CO<sub>2</sub>-Emissionen pro kg transportierter Ware durch die Block Logistik (2020-2025)

Der CO<sub>2</sub>-Report 2025 zeigt eindrucksvoll, dass unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen messbare Wirkung entfalten. Die erzielten Ergebnisse belegen klar, dass es uns gelingt, ökologische Verantwortung konsequent mit wirtschaftlicher Effizienz zu verbinden. Im

Ein zentraler Meilenstein auf diesem Weg ist der Einsatz von zwei batterieelektrischen LKWs. Diese leisten nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Emissionsminderung, sondern überzeugen auch aus wirtschaftlicher Perspektive. Bei einem durchschnittlichen

Dieselpreis von 1,60 € pro Liter und einem Strompreis von 0,24 € pro kWh liegen die Energiekosten auf 100 Kilometer bei rund 36 € für einen Diesel-LKW, während der E-LKW lediglich 19,50 € verursacht. Daraus ergibt sich eine Einsparung von 16,50 € pro 100 Kilometer. Bei einer elektrisch zurückgelegten Fahrleistung von 31.120 Kilometern pro Jahr summiert sich dieser Kostenvorteil auf über 6.000 €.

Zusätzlich entfällt für die elektrisch betriebenen Fahrzeuge die LKW-Maut, wodurch weitere Einsparungen erzielt werden. Diese Effekte kompensieren die höhere Abschreibung der Fahrzeuge und unterstreichen die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Investition.

Die Klimabilanz macht deutlich: Wir haben das richtige Streckenprofil gewählt, vorausschauend investiert und unsere Hausaufgaben gemacht. Nachhaltige Logistik ist für uns kein Zukunftsversprechen, sondern gelebte Realität mit messbarem Nutzen.

Robin Bauszus  
Geschäftsführer Block Logistik GmbH





# KOMMUNIKATION MIT GÄSTEN UND KUNDEN

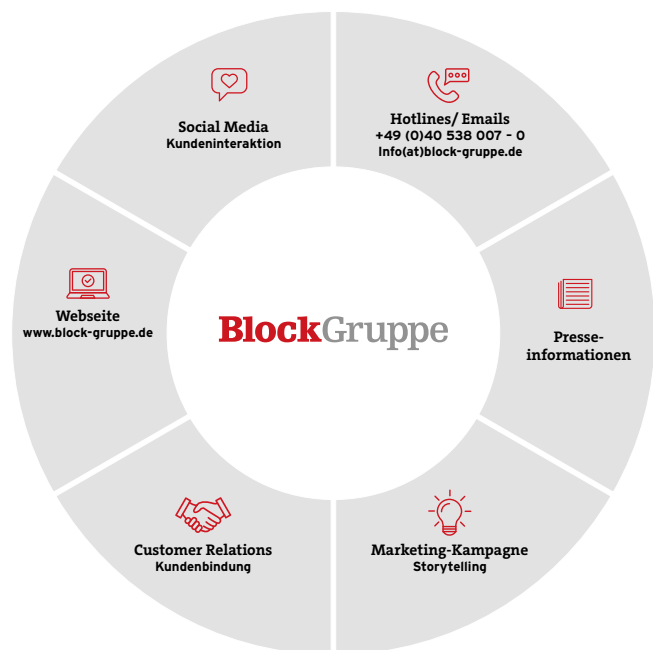
Wir betrachten eine offene, verantwortungsvolle und transparente Kommunikation mit unseren Endverbrauchern als zentralen Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Unser Ziel ist, Kunden/Endverbraucher detailliert zu informieren, sie aktiv in den Dialog einzubeziehen und das Vertrauen in Qualität, Herkunft und Verantwortung unserer Produkte und Dienstleistungen langfristig zu stärken.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf ein breites Spektrum an Kommunikationskanälen. Über die Unternehmenswebseite, Social-Media-Plattformen, Hotlines und E-Mail-Kontakte werden Informationen den Kunden/Verbrauchern bereitgestellt. Außerdem fördern diese

Kanäle den direkten Dialog und ermöglichen es Kunden/Verbrauchern, Fragen, Anregungen oder Beschwerden unmittelbar einzubringen. Rückmeldungen werden systematisch erfasst und ausgewertet, sodass wir sie für die Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen einsetzen können.

Darüber hinaus informieren wir regelmäßig über unsere Fortschritte, Projekte und Engagement durch Pressearbeit und gezielte Marketing-Kampagnen mit Storytelling-Ansatz. Hierbei legen wir besonderen Wert auf eine glaubwürdige, faktenbasierte und transparente Kommunikation, um Fehlinformation vorzubeugen und Vertrauen zu fördern.



Kommunikationskanäle für die Kunden/Endverbraucher

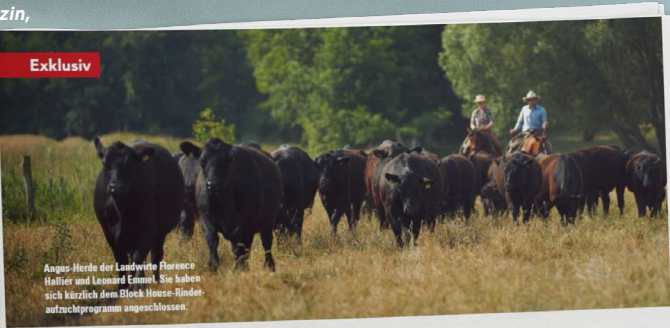




# VERÖFFENTLICHUNGEN IN FACH- UND TAGESPRESSE

Fleischmagazin,  
Juli 2024

Chefs,  
Juni 2024



**Block House** setzt auf innovatives Weidemanagement in der Rinderaufzucht  
**Von der Natur lernen**

Weitläufige Weiden und zwei Reiter, bekleidet mit Chaps und Chinks aus cognacfarbenem Leder, auf dem Kopf einen Cowboyhut, die zu Pferd eine Herde Angus-Rinder vor sich her treiben – dieses Bild zeigt sich inmitten der idyllischen Mecklenburgischen Kleinsenplatte, wo die jüngsten Block House Partnerlandwirte arbeiten.



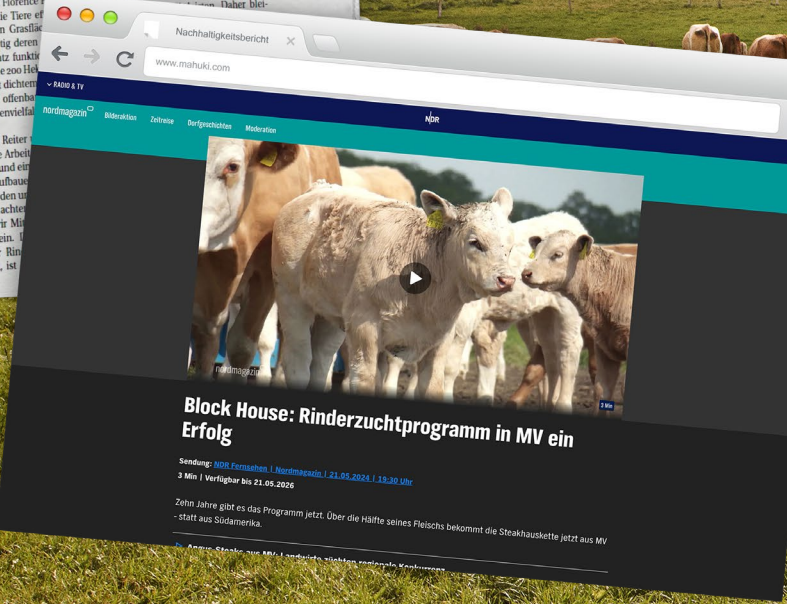
**VORREITER BLOCK HOUSE  
NACHHALTIGE  
RINDERAUFZUCHT  
IN DEUTSCHLAND**

Der Block House hat, eines in erster Linie an Fleisch und Qualität, sondern bekannt ist, dass die Hamburger Unternehmen ein erfolgreiches Rinderaufzuchtprogramm mit Fokus auf Fleischqualität, Tierwohl und Nachhaltigkeit am Start hat.



**Block House:  
Die Vision von Block House  
nachhaltigen**

Die Landwirte Florence Haller und Leonard Emmel haben sich kürzlich dem Block House Rinderaufzuchtprogramm angeschlossen und haben inzwischen über 100 Angus- und Hereford-Rinder für das Unternehmen. Dass der Fokus auf nachhaltiges Weidemanagement liegt, ist schnell zu erkennen. Diese Partnerschaft zeichnet sich durch eine Herangehensweise aus, die dem holländischen Mob Grazing und Low Stress Mob Grazing nachempfunden ist. Die Tiere werden in kleinen Gruppen gehalten und die Weiden werden regelmäßig rotiert. Dies ermöglicht eine intensive Nutzung der Weiden und eine hohe Fleischqualität. Die Tiere werden in einem stressfreien Umfeld gehalten und erhalten eine hochwertige Fütterung. Das Ergebnis ist ein Fleisch, das nicht nur geschmackvoll, sondern auch gesund und nachhaltig ist.



**Block House: Rinderzuchtprogramm in MV ein Erfolg**

Sendung: NDR Fernsehen | Nordmagazin | 21.05.2024 | 19:30 Uhr  
3 Min | Verfügbar bis 21.05.2025

Zehn Jahre gibt es das Programm jetzt. Über die Hälfte seines Fleisches bekommt die Steakhäuserei jetzt aus MV – statt aus Südamerika.

Angus-Stier aus MV, 1. und 2. Platz im Wettbewerb...

NDR TV-Beitrag „Nordmagazin“, Mai 2024

DIE WELT, März 2024







# ZIELE- UND MASSNAHMENKATALOG

| Ziel                                                         | SDG          | Erfolgsindikator                                                                                                                                 | Maßnahme                                                                                                                                                                                                                 | Kern-Zuständig-keit                 |
|--------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Ökologie</b>                                              |              |                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                          |                                     |
| Abmilderung des Klimawandels                                 | 7, 13        | CO <sub>2</sub> e-Ausstoß pro kg Produkte / pro € Bruttowertschöpfung                                                                            | Reduzierung CO <sub>2</sub> e-Emissionen, Erhöhung der Produktionseffizienz, Erhöhung der CO <sub>2</sub> e-Entnahmen                                                                                                    | TK Energie, TK WN, Geschäftsführung |
| Förderung der Biodiversität                                  | 15           | Anteil Wareneinkauf anhand unserer Kriterien                                                                                                     | Erhalt und Aufwertung von Graslandökosystemen durch systemintegrierte Weidenutzung, Ausbau Bio-Produktsortiment                                                                                                          | TK Einkauf, TK WN                   |
| Förderung der Wasserkreisläufe                               | 13, 15       | Anteil Wareneinkauf anhand unserer Kriterien                                                                                                     | Erhalt und Aufwertung von Graslandökosystemen durch systemintegrierte Weidenutzung                                                                                                                                       | TK Einkauf, TK WN                   |
| Erzeugung von Lebensmitteln im bioökonomischen Gleichgewicht | 15           | Anteil Wareneinkauf anhand unserer Kriterien                                                                                                     | Fokus auf grasgefütterte Rinder und Einkaufsadaption                                                                                                                                                                     | TK WN                               |
| Verbesserung des Fütterungsprogramms und der Fleischqualität | 2, 15, 17    | Anteil des Futtermittels (Gras, Leguminosen, Eiweißträger ...); Einsatz des Futters aus der Region; Geschäftsbeziehung mit den Partnerlandwirten | Entwicklung des grünen Fütterungsprogramms mit Leguminosen, Einkauf von Fleisch von grasgefütterten Rindern, Weidemanagementprogramm mit Partnerlandwirten                                                               | TK WN                               |
| <b>Kreislaufwirtschaft</b>                                   |              |                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                          |                                     |
| Optimierung des Wertstoffmanagements                         | 12, 13       | Bewertung des Zwischenstands / Abfall- und Wertstoffbilanz; Senkung des Kunststoffverbrauchs, Anteil der Recyclingfähigkeit von Verpackungen     | Entwicklung von alternativen Verpackungskonzepten mit höchstmöglichem recyclingfähigem Anteil, Optimierung Abfallmanagement                                                                                              | TK Einkauf, TK Wertstoffmanagement  |
| Reduzierung des Energieverbrauchs                            | 7            | Einsatzmenge von Papier, Strom, Gas                                                                                                              | Untersuchung und Umstellung der Energieeinsparanlagen / Einsatz von LED im Produktionsbereich / Digitalisierung der Dokumente / weitere Maßnahmen wie elektrische Flotte                                                 | TK Technik, TK Controlling          |
| Verbesserung der Energieeffizienz                            | 7, 9, 12, 13 | ISO 50001                                                                                                                                        | Verbesserung Energieinfrastruktur, Optimierung Produktionsauslastung                                                                                                                                                     | TK Technik                          |
| <b>Tierwohl und Tiergesundheit</b>                           |              |                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                          |                                     |
| Förderung des Tierwohls und der Tiergesundheit               | 14, 15       | Anteil des gekauften Rindfleischs (kg) aus direkten und kontrollierten Lieferantenbeziehungen; Etablierung MRV-System                            | Ausbau Qualitätssicherung in der eigenen Lieferkette, objektive Kontrolle und Messbarkeit der Tierschutzleistungen, Optimierungsstrategien für umfassende Tierschutzstandards, artgerechter und gezielter Fütterungsplan | TK Einkauf, TK WN                   |

**Legende:** MA = Mitarbeiter, IKW = Iterativer Kreislaufwirtschaftsindex, TK = Themenkompetenzteam des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, WN = systemintegrierte Weidenutzung, MRV = Monitoring, Reporting and Verification, ∞ = iterativ



# ZIELE- UND MASSNAHMENKATALOG

| Ziel                                                                         | SDG             | Erfolgsindikator                                                      | Maßnahme                                                                                                           | Kern-Zuständigkeit                         |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>Stakeholder</b>                                                           |                 |                                                                       |                                                                                                                    |                                            |
| Verbesserung des Anreizsystems                                               | 3, 4, 8, 10     | Mitarbeiterzufriedenheit / Fluktuation / Mitarbeitergesundheit        | Angebot der Beratung für Schwangerschaft, Elternzeit und Diskriminierung am Arbeitsplatz                           | Block Head College                         |
| Erweiterung der Diversität am Arbeitsplatz                                   | 3, 5, 8         | Frauenquote                                                           | Maßnahmen des MA-Managements                                                                                       | Block Head College, Personalentwicklung    |
| Mitarbeiterbindung                                                           | 3, 4, 8         | Anteil Teilnahme MA an Weiterbildung                                  | Maßnahmen des MA-Managements                                                                                       | Block Head College, Geschäftsführung       |
| Mitarbeiterermächtigung                                                      | 3, 8            | Anteil Teilnahme MA an Entscheidungsfindung                           | Maßnahmen des MA-Managements                                                                                       | Block Head College, Geschäftsführung       |
| Lieferkettensorgfalt (Achtung der Menschenrechte in den Lieferketten)        | 3, 5, 8, 12, 17 | Anteil der qualifizierten Lieferanten                                 | Bewertung und Adaption der Lieferanten                                                                             | TK Einkauf, Geschäftsführung               |
| <b>Qualität</b>                                                              |                 |                                                                       |                                                                                                                    |                                            |
| Optimierung der Rezepturen für gesündere Ernährung                           | 3, 12           | Nutri-Score                                                           | Forschung, Analyse und Adaption der Rohwaren und Rezepturen                                                        | TK Produktentwicklung                      |
| Entwicklung des IKW (für mehr Information siehe Nachhaltigkeitsbericht 2021) | 12              | Anzahl der mit IKW bewerteten Produkte                                | Operationalisierung des IKW                                                                                        | TK Produktentwicklung                      |
| Verbesserung der Nachhaltigkeit des Produktportfolios                        | 3, 12           | Anteil vegetarischer, veganer, regionaler, bio, grasgefügter Produkte | Forschung, Analyse und Adaption der Rohwaren und Rezepturen                                                        | TK Produktentwicklung                      |
| <b>Sozial</b>                                                                |                 |                                                                       |                                                                                                                    |                                            |
| Bekämpfung Fluchtursachen                                                    | 1, 2, 3, 4, 17  |                                                                       | Arbeit Stiftung Block, nachhaltige Lieferketten                                                                    | Stiftung Block, TK Einkauf                 |
| Kulturelle Integration                                                       | 4, 8, 10        | Anteil MA mit Migrationshintergrund                                   | Arbeit Block Head College und Block Personal Service                                                               | Block Head College, Block Personal Service |
| <b>Unternehmensführung</b>                                                   |                 |                                                                       |                                                                                                                    |                                            |
| Verbesserung Nachhaltigkeitsmanagement                                       | 17              | Alle der oben genannten                                               | Verbesserung des MRV der Ziele und Maßnahmen, Verbesserung Handlungswissen, -kapazität und -wille bei Stakeholdern | Team CSR, Geschäftsführung                 |

**Legende:** MA = Mitarbeiter, IKW = Iterativer Kreislaufwirtschaftsindex, TK = Themenkompetenzteam des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, WN = systemintegrierte Weidenutzung, MRV = Monitoring, Reporting and Verification, ∞ = iterativ







# ANNEX

UNSER ZIEL: RINDFLEISCH IM EINKLANG MIT DER NATUR AUSSCHLIESSLICH AUS DEN FOLGENDEN PRODUKTIONSTYPEN ZU BEZIEHEN

| Bessere<br>Haltungsform                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Umweltorientiert<br>und tierwohlfördernd                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Gesundheitsorientiert<br>für Mensch und Umwelt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haltungsstufe 3*                                                                                                                                                                                                           | BLOCK HOUSE<br>Rinderaufzucht-<br>programm                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Bio*                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Rein grasgefüttert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Regenerative<br>Weidehaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>TIERWOHL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über 400 kg Gewicht mind. 4 m<sup>2</sup> Platz im Stall</li> <li>Futtermittel ohne Gentechnik während der Mastphase, mind. 6 Monate vor der Schlachtung</li> </ul> | <b>TIERWOHL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über 400 kg Gewicht mind. 4,5 m<sup>2</sup> Platz und Stroh Einstreu im Stall</li> <li>Laufstallhaltung mit ständigem Zugang zu Auslauf, Weidegang oder Offenfrontstall</li> <li>Aufzucht der Kälber mindestens 6 Monate mit der Mutterkuh</li> <li>Transportzeit &lt; 4 h</li> <li>Scheuermöglichkeiten</li> <li>Gentechnikfreies Futter während der gesamten Lebensdauer</li> <li>Antibiotikagabe nur nach medizinischer Indikation</li> </ul> <b>GRASGEFÜTTERT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 55 % grasgefüttert</li> <li>&gt; 90 % selbstproduziertes Futter</li> <li>100 % regionales Futter</li> </ul> <b>WEIDE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 180 volle Weidetage pro Leben</li> </ul> | <b>TIERWOHL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über 400 kg Gewicht mind. 5 m<sup>2</sup> Platz und Einstreu im Stall</li> <li>100 % ökologisches Futter</li> <li>Die Transportzeit muss möglichst kurz gehalten werden</li> <li>Gentechnikfreies Futter</li> <li>Antibiotikaeinsatz mit maximal 3 Behandlungen pro erwachsenem Tier</li> </ul> <b>GRASGEFÜTTERT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 60 % grasgefüttert</li> <li>Mind. 70 % Futter aus dem eigenen Betrieb bzw. aus der Region</li> </ul> <b>WEIDE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tiere müssen ständigen Zugang zur Weide haben, wann immer die Umstände dies gestatten</li> </ul> | <b>TIERWOHL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>365 volle Weidetage pro Lebensjahr</li> <li>Gentechnikfreies Futter</li> <li>Die Transportzeit muss möglichst kurz gehalten werden</li> <li>Antibiotikagabe nur nach medizinischer Indikation</li> </ul> <b>GRASGEFÜTTERT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 90 % grasgefüttert</li> <li>&gt; 95 % selbstproduziertes Futter</li> <li>100 % regionales Futter</li> </ul> <b>WEIDE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>365 Tage Weidegang pro Jahr, ggf. mit Zufütterung auf der Weide</li> </ul> | <b>TIERWOHL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>365 volle Weidetage pro Lebensjahr</li> <li>Transportzeit &lt; 4 h</li> <li>Antibiotikagabe nur nach medizinischer Indikation</li> </ul> <b>GRASGEFÜTTERT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>100 % grasgefüttert</li> <li>&gt; 95 % selbstproduziertes Futter</li> <li>100 % regionales Futter</li> <li>Kein synthetischer Dünger- oder Pflanzenschutzmitteleinsatz auf der Weide</li> </ul> <b>WEIDE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>365 Tage Weidegang pro Jahr, ggf. mit Zufütterung auf der Weide</li> <li>Ganzheitliches und/oder Rotations-Weidemanagement</li> </ul> |

\* Wir wollen langfristig nur Haltungsstufen beziehen, die unseren Kriterien entsprechen.

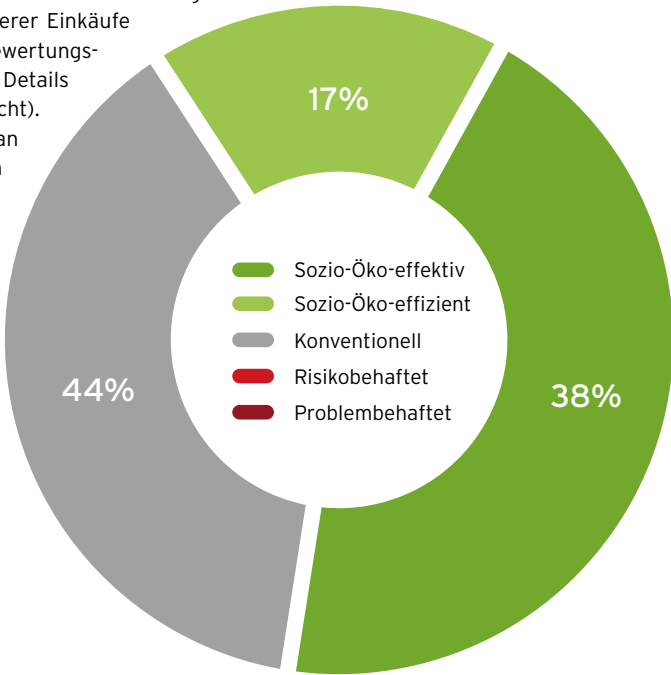




# ANNEX

## EINKLANG MIT DER NATUR: KRITERIEN FÜR ALLE WEITEREN TIERPRODUKTE

In Kohärenz mit unserem Bericht 2023 und unseren Versprechungen darin, legen wir hier Top-Level Kriterien für alle Tierprodukte neben Rindfleisch vor. Da wir im Vergleich zu Rindfleisch bei diesen Produkten keine Kapazitäten und keinen Erkenntnisvorsprung für eigene Standards haben, verlassen wir uns auf bestehende Standards. Diese sind in der Nachhaltigkeits- und Risikoanalyse aller unserer Einkäufe in SAP operationalisiert in der Bewertungskategorie ‘ökoeffizient’ (für mehr Details sehen sie den Nachhaltigkeitsbericht). Die Entwicklung orientiert sich an den folgenden Produktgruppen und baut auf den in Deutschland etabliertesten Standards für Regionalität und Nachhaltigkeit auf:



Anteil der Produktionstypen des verarbeiteten Rindfleisches in der Block Gruppe

|                     |                                                    |
|---------------------|----------------------------------------------------|
| SOZIO-ÖKO-EFFEKTIV  | Regenerative Weidehaltung, Rein grasgefüttert, Bio |
| SOZIO-ÖKO-EFFIZIENT | RAP, Haltungsstufe 4                               |
| KONVENTIONELL       | Haltungsstufe 3-1 EUDR konform                     |
| RISIKOBEHAFTET      | Nicht EUDR konform                                 |
| PROBLEMBEHAFTET     | Aus Risikozonen von Risikozulieferern              |

| Produktgruppe                  | Geplante Kriterien und Ziele (Beispiele)                                                                                                                                                                                            | Etablierte Standards / Referenzen in Deutschland (Auswahl)                                                                                                                                                      |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SCHWEINEFLEISCH UND WURSTWAREN | Futteranteil aus der Region (>X%), Verzicht auf Futtermittelimporte mit ökologischer Belastung (z.B. Soja), Haltungssysteme (z.B. Einstreu, Platz), Antibiotikareduktion.                                                           | Regionalität: EU-Herkunftskennzeichnung, QS-System, regionale Qualitätsprogramme (z.B. von Landesmarken). Nachhaltigkeit: EU-Bio, Neuland, Initiative Tierwohl, Deutscher Tierschutzbund „Für Mehr Tierschutz“. |
| GEFLÜGEL (HUHN, PUTE)          | Zugang zu Außenklima/Outdoor-Bereich, Fütterung (Regionalität, GVO-frei), Besatzdichte, Transportzeiten, Schlachtung.                                                                                                               | Regionalität: QS-System, regionale Qualitätsprogramme. Nachhaltigkeit: EU-Bio, Bruderhahn-Initiative, Haltungsform-Kennzeichnung Stufe 3 und 4 („Außenklima“, „Premium“), Initiative Tierwohl.                  |
| FISCH UND MEERESFRÜCHTE        | Aquakultur: Futterherkunft (z.B. MSC-zertifizierter Fischanteil), Medikamenteneinsatz, geschlossene Kreislaufsysteme. Wildfang: Ausschließlich aus nachweislich bestandserhaltenden Quellen (z. B. ASC-zertifizierter Fischanteil). | Nachhaltigkeit (Wildfang): MSC (Marine Stewardship Council). Nachhaltigkeit (Aquakultur): ASC (Aquaculture Stewardship Council), GLOBALG.A.P., EU-Bio für Aquakultur.                                           |
| MILCH UND MOLKEREIPRODUKTE     | Weidegang/Grünfutteranteil, regionale Futtermittel, Tiergesundheit (z.B. Zellzahlen), Verzicht auf bestimmte Zusätze.                                                                                                               | Regionalität: QS-Milch, regionale Herkunftszeichen (z.B. verschiedene Heumilch-Programme). Nachhaltigkeit: EU-Bio, „Pro Weideland“, DEMETER, Weidecharta-Programme.                                             |
| EIER UND EIPRODUKTE            | Haltungsform (Boden-, Freiland, ökologische Haltung), Verbot des Schnabelkürzens, Fütterung (Regionalität, GVO-frei).                                                                                                               | Nachhaltigkeit: Die gesetzliche Haltungskennzeichnung (0-ökologisch, 1-Freiland, 2-Boden) ist etabliert. Zusätzlich: EU-Bio, KAT-System (Kontrollierte Alternative Tierhaltungsformen), Initiative Tierwohl.    |

Diese Liste bildet den Ausgangspunkt für unseren laufenden Dialog mit Lieferanten, Experten und Zertifizierern.



# UNTERNEHMENSKLIMABILANZ

| Emissionen                                                           | Einheit    | Beispiel           | Format              | 2019    | 2021   | 2023   |         | 2025   |         | Veränderung 25/23 |          |
|----------------------------------------------------------------------|------------|--------------------|---------------------|---------|--------|--------|---------|--------|---------|-------------------|----------|
|                                                                      |            |                    |                     |         |        |        |         |        |         | absolut           | Ratio    |
| Scope-1-Emissionen                                                   |            |                    | t CO <sub>2</sub> e | 4.523   | 3.306  | 3.891  | 4,9 %   | 3.054  | 4,3 %   | -837              | -21,5 %  |
| 1.1 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen | kWh/a      | Gas                | t CO <sub>2</sub> e | 3.889   | 2.843  | 3.468  | 4,4 %   | 2.578  | 3,3 %   | -890              | -25,7 %  |
| 1.2 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen     | l und km/a | Diesel             | t CO <sub>2</sub> e | 634     | 463    | 423    | 0,5 %   | 476    | 0,6 %   | 53                | 12,5 %   |
|                                                                      |            |                    |                     |         |        |        |         |        |         |                   |          |
| Scope-2-Emissionen                                                   |            |                    | t CO <sub>2</sub> e | 10.153  | 5.784  | 843    | 1,1 %   | 246    | 0,3 %   | -597              | -70,8 %  |
| 2.1 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom                         | kWh/a      | Strom              | t CO <sub>2</sub> e | 9.170   | 4.836  | 199    | 0,3 %   | -      | 0,0 %   | -199              | -100,0 % |
| 2.2 Indirekte Emissionen aus Fernwärme / -kälte                      | kWh/a      |                    | t CO <sub>2</sub> e | 983     | 948    | 644    | 0,8 %   | 246    | 0,3 %   | -398              | -61,8 %  |
|                                                                      |            |                    |                     |         |        |        |         |        |         |                   |          |
| Scope-3-Emissionen                                                   |            |                    | t CO <sub>2</sub> e | 103.900 | 86.866 | 74.277 | 94,0 %  | 68.502 | 95,0 %  | -5.775            | -7,8 %   |
| 3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen                              | kg/a       | Rindfleisch        | t CO <sub>2</sub> e | 93.836  | 78.003 | 64.283 | 81,4 %  | 58.660 | 74,2 %  | -5.623            | -8,7 %   |
| 3.2 Produktionsmittel / Anlagegüter                                  | €          | Maschinen          | t CO <sub>2</sub> e | 836     | 854    | 1.358  | 1,7 %   | 1.434  | 1,8 %   | 76                | 5,6 %    |
| 3.3 Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen                       | l und km/a | Diesel             | t CO <sub>2</sub> e | 361     | 224    | 244    | 0,3 %   | 197    | 0,2 %   | -47               | -19,3 %  |
| 3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb                             | km/a       | Seefracht          | t CO <sub>2</sub> e | 912     | 754    | 1.186  | 1,5 %   | 1.481  | 1,9 %   | 295               | 24,9 %   |
| 3.5 Abfallaufkommen im Betrieb                                       | kg/a       | Kunststoff-abfall  | t CO <sub>2</sub> e | 3.146   | 2.188  | 1.904  | 2,4 %   | 1.326  | 1,7 %   | -578              | -30,4 %  |
| 3.6 Geschäftsreisen                                                  | km/a       | Flugreisen         | t CO <sub>2</sub> e | 60      | 22     | 60     | 0,1 %   | 31     | 0,0 %   | -29               | -48,3 %  |
| 3.7 Berufsverkehr der Mitarbeiter                                    | km/a       |                    | t CO <sub>2</sub> e | 1.430   | 1.472  | 1.466  | 1,9 %   | 1.401  | 1,8 %   | -65               | -4,4 %   |
| 3.8 Nachgelagerter Transport und Vertrieb                            | km/a       | Externe Logistik   | t CO <sub>2</sub> e | 734     | 736    | 1.001  | 1,3 %   | 610    | 0,8 %   | -391              | -39,1 %  |
| 3.9 Entsorgung verkaufter Produkte                                   | kg/a       | Verpackungs-abfall | t CO <sub>2</sub> e | 1.179   | 1.262  | 1.229  | 1,6 %   | 1.307  | 1,7 %   | 78                | 6,3 %    |
| 3.10 Franchise-Betriebe                                              | kWh/a      |                    | t CO <sub>2</sub> e | 781     | 574    | 671    | 0,8 %   | 913    | 1,2 %   | 242               | 36,1 %   |
| 3.11 Investitionen                                                   | -          |                    | t CO <sub>2</sub> e | 416     | 629    | 657    | 0,8 %   | 844    | 1,1 %   | 187               | 28,5 %   |
| Wasser / Abwasser                                                    | l/a        |                    | t CO <sub>2</sub> e | 209     | 149    | 218    | 0,3 %   | 298    | 0,4 %   | 80                | 36,7 %   |
|                                                                      |            |                    |                     |         |        |        |         |        |         |                   |          |
| Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3)                                 |            |                    | t CO <sub>2</sub> e | 118.576 | 95.956 | 79.011 | 100,0 % | 71.802 | 100,0 % | -7.209            | -9,1 %   |



# GRI UND ESRS CONTENT INDEX

| GRI Standards                          | GRI-Offenlegung und -Anforderungen | GRI-Offenlegung                                                                                                                                                                                         | Entsprechende ESRS-Angaben                    | Position relevanter Informationen in diesem Bericht |
|----------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| GRI 2: Allemeine Offenlegungen 2021    | 2-1                                | Organisatorische Details                                                                                                                                                                                | Siehe Anforderungen der Richtlinie 2013/34/EU | S.10                                                |
|                                        | 2-2                                | Unternehmen, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation enthalten sind                                                                                                                | ESRS 1, ESRS 2                                | S.10                                                |
|                                        | 2-4                                | Anpassung von Informationen                                                                                                                                                                             | ESRS 2                                        | S.8                                                 |
|                                        | 2-6                                | Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen                                                                                                                                      | ESRS 2                                        | S.10                                                |
|                                        | 2-7                                | Mitarbeiter                                                                                                                                                                                             | ESRS 2, ESRS S1                               | S.10                                                |
|                                        | 2-9                                | Governance-Struktur und -Zusammensetzung                                                                                                                                                                | ESRS 2, ESRS G1                               |                                                     |
|                                        | 2-12                               | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überwachung des Wirkungsmanagements                                                                                                                           | ESRS 2, ESRS G1                               | S.8                                                 |
|                                        | 2-13                               | Delegation der Verantwortung für das Wirkungsmanagement                                                                                                                                                 | ESRS 2, ESRS G1                               | S.31                                                |
|                                        | 2-14                               | Rolle des obersten Kontrollorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung                                                                                                                               | ESRS 2                                        | S.6                                                 |
|                                        | 2-16                               | Kommunikation kritischer Anliegen                                                                                                                                                                       | ESRS 2, ESRS G1                               |                                                     |
|                                        | 2-17                               | Kollektives Wissen des höchsten Kontrollorgans                                                                                                                                                          | ESRS 2                                        | S.6                                                 |
|                                        | 2-19                               | Vergütungspolitik                                                                                                                                                                                       | ESRS 2, ESRS S1                               |                                                     |
|                                        | 2-22                               | Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung                                                                                                                                                     | ESRS 2                                        | S.20                                                |
|                                        | 2-23                               | Politische Verpflichtungen                                                                                                                                                                              | ESRS 2, ESRS S1, ESRS S2, ESRS S4, ESRS G1    |                                                     |
|                                        | 2-24                               | Verankerung politischer Verpflichtungen                                                                                                                                                                 | ESRS S1, ESRS S2, ESRS S4, ESRS G1            |                                                     |
|                                        | 2-26                               | Mechanismen, um Rat einzuholen und Bedenken zu äußern                                                                                                                                                   | ESRS S1, ESRS S2, ESRS S4, ESRS G1            | S.14 und S.31                                       |
|                                        | 3-3                                | Management von wesentlichen Themen                                                                                                                                                                      | ESRS 2, ESRS S1, ESRS S2, ESRS S4             | S.8 und S.19                                        |
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021         |                                    |                                                                                                                                                                                                         |                                               |                                                     |
| GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 | 201-1                              | Direkt erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert                                                                                                                                                   |                                               | S.10                                                |
| GRI 302: Energie 2016                  | 302-1                              | Energieverbrauch innerhalb der Organisation                                                                                                                                                             | ESRS E1                                       | S.32, S.35 und S.36                                 |
|                                        | 302-2                              | Energieverbrauch außerhalb der Organisation                                                                                                                                                             | ESRS E1                                       | S.35                                                |
|                                        | 302-3                              | Energieintensität                                                                                                                                                                                       | ESRS E1                                       | S.32                                                |
| GRI 304: Biodiversität 2016            | 304-1                              | Betriebsstätten, die sich im Besitz von Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden, gepachtet oder verwaltet werden oder an Schutzgebiete angrenzen | ESRS E4                                       |                                                     |
|                                        | 304-2                              | Erhebliche Auswirkungen von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen auf die biologische Vielfalt                                                                                                    | ESRS E4                                       | S.25 und S.26                                       |
|                                        | 305-1                              | Direkte (Scope 1) THG-Emissionen                                                                                                                                                                        | ESRS E1                                       | S.45                                                |
| GRI 305: Emissionen 2016               | 305-2                              | Energieindirekte (Scope 2) THG-Emissionen                                                                                                                                                               | ESRS E1                                       | S.45                                                |
|                                        | 305-3                              | Sonstige indirekte (Scope 3) THG-Emissionen                                                                                                                                                             | ESRS E1                                       | S.45                                                |
|                                        | 305-4                              | Intensität der THG-Emissionen                                                                                                                                                                           | ESRS E1                                       | S.36                                                |



# GRI UND ESRS CONTENT INDEX

| GRI Standards                                               | GRI-Offenlegung und -Anforderungen | GRI-Offenlegung                                                                                                 | Entsprechende ESRS-Angaben | Position relevanter Informationen in diesem Bericht |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------|
| GRI 306: Abfall 2020                                        | 306-3                              | Erzeugter Abfall                                                                                                | ESRS E5                    | S.32                                                |
|                                                             | 306-4                              | Abfälle, die der Entsorgung entzogen werden                                                                     | ESRS E5                    |                                                     |
|                                                             | 306-5                              | Abfälle, die der Entsorgung zugeführt werden                                                                    | ESRS E5                    |                                                     |
| GRI 308: Umweltverträglichkeitsprüfung für Lieferanten 2016 | 308-1                              | Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden                                               | ESRS G1                    | S.44                                                |
|                                                             | 308-2                              | Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen                                         | ESRS 2                     |                                                     |
| GRI 401: Beschäftigung 2016                                 | 401-1                              | Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation                                                                     | ESRS S1                    | S.32                                                |
|                                                             | 401-3                              | Erziehungsurlaub                                                                                                | ESRS S1                    |                                                     |
|                                                             | 403-1                              | Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                                                    | ESRS S1                    | S.16                                                |
| GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018       | 403-2                              | Identifizierung von Gefahren, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen                                    | ESRS S1                    | S.16                                                |
|                                                             | 403-3                              | Arbeitsmedizinische Dienste                                                                                     | MDR-P, MDR-A, MDR-T        |                                                     |
|                                                             | 403-4                              | Mitbestimmung, Anhörung und Kommunikation der Arbeitnehmer im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | MDR-P, MDR-A, MDR-T        | S.14                                                |
|                                                             | 403-5                              | Mitarbeiterschulung zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                                           | MDR-P, MDR-A, MDR-T        | S.16                                                |
|                                                             | 403-6                              | Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer                                                                       | MDR-P, MDR-A, MDR-T        | S.16                                                |
|                                                             | 404-2                              | Programme zur Qualifizierung der Mitarbeiter und Programme zur Unterstützung des Übergangs                      | ESRS S1                    | S.14                                                |
| GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016                        | 404-3                              | Prozentsatz der Mitarbeiter, die regelmäßige Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen erhalten          | ESRS S1                    | S.14                                                |
|                                                             | 405-1                              | Vielfalt der Leitungsorgane und Mitarbeiter                                                                     | ESRS 2, ESRS S1            | S.14                                                |
| GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016                          | 406-1                              | Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen                                                      | ESRS S1                    |                                                     |
| GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016             | 414-1                              | Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien geprüft wurden                                                    | ESRS G1                    |                                                     |
|                                                             | 414-2                              | Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen                                       | ESRS 2                     |                                                     |
| GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016              | 416-1                              | Bewertung der Auswirkungen von Produkt- und Dienstleistungskategorien auf Gesundheit und Sicherheit             | ESRS G1                    | S.27 und S.28                                       |



# LITERATURVERZEICHNIS

Ahsin, M. et. al. (2025). Soil and pasture health underlie improved beef nutrient density determined by untargeted metabolomics in Southern US grass finished beef systems. *npj Science of Food*, 9(1), 151.

Deakin, A. (2023). FAI & McDonald's UK & Ireland: AMP Grazing Project. [https://www.fairfarms.com/wp-content/uploads/dlm\\_uploads/2024/11/AMP-REPORT-FINAL.pdf](https://www.fairfarms.com/wp-content/uploads/dlm_uploads/2024/11/AMP-REPORT-FINAL.pdf)

Glosz, C. (2022). Grass Fed vs Grain Fed: Which Beef is Best? <https://thenutritioninsider.com/learn/grass-fed-vs-grain-fed/>

Khatri-Chhetri, U. et. al. (2024). Adaptive multi-paddock grazing increases mineral associated soil carbon in Northern grasslands. *Agriculture, Ecosystems & Environment*, 369, 109000.

Mehre, J. et. al. (2024). Adaptive multi-paddock grazing increases soil carbon stocks and decreases the carbon footprint of beef production in Ontario, Canada. *Journal of Environmental Management*, 371, 123255.

Stanley, P. et. al. (2025). Amping up soil carbon: soil carbon stocks in California rangelands under adaptive multi-paddock and conventional grazing management. *International Journal of Agricultural Sustainability*, 23(1), 2461826.

Sustainable Food Trust (2025). Grazing Livestock Report. [https://sustainablefoodtrust.org/wp-content/uploads/2024/08/Sustainable-Food-Trust\\_Grazing-Animals-Report\\_AW\\_WEB.pdf](https://sustainablefoodtrust.org/wp-content/uploads/2024/08/Sustainable-Food-Trust_Grazing-Animals-Report_AW_WEB.pdf)

Rosier, C. L. et. al. (2025). From soil to health: advancing regenerative agriculture for improved food quality and nutrition security. *Frontiers in Nutrition*, 12, 1638507.

Universiteit Leiden (2023). Healthy soil for a healthy gut. <https://www.universiteitleiden.nl/en/news/2023/01/healthy-soil-for-a-healthy-gut#:~:text=The%20researchers%20expect%20that%20eating,of%20the%20food%20we%20eat>

USDA (2026). Dietary Guidelines for Americans. <https://cdn.realfood.gov/DGA.pdf>

Vivas, J., & Hodbod, J. (2024). Exploring the relationship between regenerative grazing and ranchers' wellbeing. *Journal of Rural Studies*, 108, 103267.

Zahn, N. et. al. (2024). Trockenheitsangepasste Beweidung: Ein Praxisleitfaden für Mob Grazing. Klimapraxis gUG. <https://www.mob-grazing.de/praxisleitfaden>





# IMPRESSUM

## KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISATION

Marc Hahn, Thanh Nguyen, Simon Krämer

## MITARBEIT

Unser Dank gilt im Besonderen den Mitarbeitern des Arbeitskreises Nachhaltigkeit und weiteren engagierten Kolleginnen und Kollegen.

Eugen Block Holding GmbH  
Lademannbogen 127  
22339 Hamburg

Tel. +49 (0)40 538 007 - 0  
Fax +49 (0)40 538 007 - 346

[info\(at\)block-gruppe.de](mailto:info(at)block-gruppe.de)  
[www.block-gruppe.de](http://www.block-gruppe.de)

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bei der Erhebung der in diesem Bericht enthaltenen Daten sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können wir Fehler nicht vollkommen ausschließen. Soweit Aussagen über künftige Entwicklungen enthalten sind, gehen diese von den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und Prognosen aus. Trotz ihrer sehr sorgfältigen Erarbeitung können vielfältige, zum Erscheinungstermin nicht vorhersehbare Einflussgrößen zu Abweichungen führen. Die Berichtsinhalte wurden von den fachlich dafür zuständigen Mitarbeitern geprüft. Redaktionsschluss des Berichts war Juni 2026. Eine Prüfung durch einen externen Prüfer wurde nicht vorgenommen.